

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
der Gemeinde



KNETZGAU

natürlich am Main

Eschenau • Hainert • Knetzgau • Oberschwappach • Unterschwappach • Westheim • Wohnau • Zell a. E.



Jahrgang 54

Freitag, den 17. Juli 2026

Nummer 7



Fotograf: Ingo Bäuerlein | Frankenair

Knetzgau von oben

Dieses beeindruckende Luftbild zeigt Knetzgau aus einer ganz besonderen Perspektive.

Deutlich zu erkennen ist die idyllische Lage unserer Gemeinde direkt am Main. Im Hintergrund ist das Wehr zu sehen – ein Ort, der für viele Bürgerinnen und Bürger eine besondere Bedeutung hat.

Umso erfreulicher ist es, dass derzeit intensive Gespräche geführt werden, um den Wehrsteg wieder nutzbar zu machen und den fußläufigen Übergang über den Main zu ermöglichen. Parallel dazu werden verschiedene Fördermöglichkeiten geprüft.

Die Gespräche verlaufen positiv. Sollte alles wie geplant umgesetzt werden können, besteht die berechtigte Hoffnung, dass der Wehrsteg Ende 2027 wieder geöffnet werden kann.

Für viele Knetzgauerinnen und Knetzgauer würde damit ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung gehen und ein wichtiges Stück Verbindung zwischen den beiden Mainseiten zurückkehren.



Informationen durch den 1. Bürgermeister

■ Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vielen Dank für Ihre Rückmeldungen auf die Berichtserstattung in den Gemeindenachrichten, dem offiziellen Amtsblatt der Gemeinde Knetzgau. Ihre Rückmeldungen geben mir wertvolle Impulse und Orientierung für die kommenden Aufgaben in unserer Gemeinde.

Der Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Knetzgau sowie der Finanzplan bis 2029 standen zur Beschlussfassung auf der Tagesordnung der vergangenen Gemeinderatsitzung. Im Vorfeld wurden beide Planwerke umfassend vom zuständigen Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss vorberaten. Bei den konstruktiven Beratungen lag der Fokus sowohl auf der Einnahmenseite als auch auf der Ausgabenseite. Details zum Haushaltsplan 2026 mit Finanzplan bis 2029 werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten veröffentlicht.

Sehr intensiv wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates die Anpassung der Gebühren für die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Knetzgau diskutiert. Wie bei den Haushaltsberatungen wurde auch hier die Einnahmen- und die Ausgabenseite eingehend hinterfragt. Die durch höhere Gebühren sowie durch eine bessere staatliche Förderung generierten Mehreinnahmen reichen derzeit nicht aus um die ständig steigenden Ausgaben zu kompensieren. Wie in den vergangenen Jahren steigen auch im Jahr 2026 die Ausgaben gegenüber den Einnahmen stärker, sodass das Kostendefizit bei den Kindertagesstätten im Knetzgauer Gemeindebereich jährlich zunimmt. Um die Defizitzunahme einzudämmen ist eine Anpassung der Kindergartengebühren zum 01.09.2026 unbedingt erforderlich.

Im Zuge meiner Antrittsbesuche in allen Kindertagesstätten im Knetzgauer Gemeindebereich verschaffte ich mir einen Überblick über die Situation in jeder Einrichtung. In den verschiedenen KiTas konnte ich eine Vielzahl an vorgenommenen positiven Aufwertungsmaßnahmen in Augenschein nehmen. Aufgezeigte, noch vereinzelt vorhandene bauliche Bedürfnisse wurden erfasst. Zwischenzeitlich wurde begonnen den festgestellten Erneuerungsbedarf sukzessive abzarbeiten. Die Behebung erfolgt in Abstimmung mit der Leitung der jeweiligen Kindertagesstätte nach Möglichkeit ohne Einschränkung des laufenden Betriebes.

An den von mir bisher durchgeführten Dorfbegehungen nahmen trotz hoher Temperaturen jeweils zahlreiche Bürgerinnen und Bürger sowie Mitglieder des Gemeinde-

rates teil. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass auch junge Personen bei den Dorfrundgängen anwesend waren. Bei den Dorfbegehungen wurden in der jeweiligen Ortschaft je nach Bedarf verschiedene Bereiche besichtigt. Im Mittelpunkt standen die Fragen und Anliegen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Diese werden, sofern dies nicht bereits vor Ort erfolgt ist, kurzfristig beantwortet. Die Umsetzung wird zeitnah angegangen.

Bereits mehrfach wurde mir von Anwohnern mitgeteilt, dass eine Vielzahl an Fahrzeugen beim Befahren von Hauptverkehrsstraßen bzw. Ortsdurchfahrtsstraßen mit zu hoher Fahrgeschwindigkeit unterwegs sei. Um objektive und auswertbare Daten zu erhalten, werden an den benannten Stellen in den kommenden Wochen Geschwindigkeitsmessgeräte der Gemeinde Knetzgau aufgestellt. Zusätzlich wird die Polizei Geschwindigkeitsmessungen durchführen.

Vor einigen Tagen fand ein Treffen mit Vertretern des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Main in den Räumlichkeiten der Außenstelle Haßfurt statt. Hauptthema der Zusammenkunft war der derzeit für die Öffentlichkeit gesperrte Knetzgauer Wehrsteg. Im Rahmen des Gespräches wurde festgelegt, welche baulichen Leistungen von der Gemeinde Knetzgau umzusetzen sind, damit der Wehrsteg zukünftig wieder von der Öffentlichkeit genutzt werden kann. Nach aktuellen Erkenntnissen ist von einer baulichen Umsetzung im Jahr 2027 auszugehen.

Aktuell prüft die Verwaltung die Möglichkeit der Errichtung eines öffentlichen Multifunktionsspielfeldes mit Ballfangsystem für Sportarten wie Fußball, Basketball und Volleyball. Ziel ist es, einen Ort zu schaffen der Freizeitgestaltung, Bewegung und Gemeinschaft miteinander verbindet. Bei der Standortfindung wird besonderes Augenmerk auf die Vermeidung einer Lärmbelästigung für Nachbarn gelegt.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.

Viele Grüße

Ihr 1. Bürgermeister

Stefan Seubert



FACEBOOK



Parteiverkehr

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Tel: 09527 79-0, Fax: 09527 79-23
Internet: www.knetzgau.de
E-Mail: gemeinde@knetzgau.de



HOMEPAGE



Öffentliche Bekanntmachungen

Satzung zur Einführung einer Pflicht zum Nachweis von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung)

Die Gemeinde Knetzgau erlässt auf Grund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796 ff.), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573 ff.) und Art. 81 Abs. 1 Nr. 4 der Bayerischen Bauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007 (GVBl. S. 588 ff.), zuletzt geändert durch die §§ 4 und 5 des Gesetzes vom 25. Juli 2025 (GVBl. S. 254) folgende Satzung:

§ 1 Anwendungsbereich

- (1) Die Satzung gilt für die Einrichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen im Sinne des Art. 1 Abs. 1 BayBO im Gemeindegebiet Knetzgau. Ausgenommen sind Änderungen oder Nutzungsänderungen im Sinne des Art. 81 Abs. 1 Nr. 4b, zweiter Halbsatz BayBO, wenn sie zu Wohnzwecken erfolgen.
- (2) Regelungen in Bebauungsplänen oder anderen städtebaulichen Satzungen, die von den Regelungen dieser Satzung abweichen, haben Vorrang.

§ 2 Pflicht zur Herstellung von Kfz-Stellplätzen

- (1) Bei der Errichtung von Anlagen, für die ein Zu- oder Abfahrtsverkehr mit Kraftfahrzeugen zu erwarten ist, sind Stellplätze herzustellen. Bei der Änderung oder Nutzungsänderung von Anlagen sind Stellplätze herzustellen, wenn dadurch zusätzlicher Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist.
- (2) Die Zahl der notwendigen Stellplätze bemisst sich nach der Anlage der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (3) Die Ermittlung erfolgt jeweils nach Nutzungseinheiten. Bei baulichen Anlagen, die unterschiedliche Nutzungsarten enthalten, wird die Zahl der notwendigen Stellplätze getrennt nach den jeweiligen Nutzungsarten ermittelt.
- (4) Die Zahl an notwendigen Stellplätzen ist jeweils auf eine Dezimalstelle zu ermitteln und nach kaufmännischen Grundsätzen zu runden. Bei baulichen Anlagen mit mehreren Nutzungseinheiten oder unterschiedlichen Nutzungsarten erfolgt die Rundung erst nach Addition der für jede Nutzungseinheit und jede Nutzungsart notwendigen Stellplätze.

§ 3 **Herstellung und Ablöse der Stellplätze**

- (1) Die nach §§ 2 und 3 dieser Satzung erforderlichen Stellplätze sind auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks herzustellen. Bei Herstellung der Stellplätze auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks ist dessen Benutzung für diesen Zweck gegenüber dem Rechtsträger der Bauaufsichtsbehörde rechtlich zu sichern.
- (2) Die Inanspruchnahme derselben Stellplätze durch zwei oder mehrere Nutzungen mit unterschiedlichen Geschäfts- oder Öffnungszeiten (Wechselnutzung) kann zugelassen werden, wenn sichergestellt ist, dass keine Überschneidungen der Benutzung des Stellplatzes auftreten und keine negativen Auswirkungen auf den Verkehr in der Umgebung zu erwarten sind.
- (3) Die Pflicht zur Herstellung der Stellplätze nach § 2 kann in besonderen Einzelfällen auf Antrag auch durch Übernahme der Kosten ihrer Herstellung gegenüber der Gemeinde Knetzgau (Ablösevertrag) abgelöst werden. Die Entscheidung über den Abschluss eines Ablösevertrages steht im Ermessen der Gemeinde Knetzgau. Der Bauherr hat keinen Anspruch auf Abschluss eines solchen Vertrages; dies gilt auch dann, wenn die Stellplätze nicht auf dem Baugrundstück oder in der Nähe des Baugrundstückes hergestellt werden.

Die Ablösebeträge werden pauschaliert pro Stellplatz wie folgt festgesetzt:

Für das gesamte Gemeindegebiet Knetzgau: 5.000,00 €

- (4) Von der Möglichkeit der Ablöse nach Absatz 3 sind Nutzungen ausgenommen, die für ihren geordneten Betriebsablauf darauf angewiesen sind, ihren Zu- und Abfahrtsverkehr durch Stellplätze auf dem Baugrundstück oder auf einem geeigneten Grundstück in der Nähe des Baugrundstücks abzuwickeln.
- (5) Der Ablösebetrag kann in besonders gelagerten Einzelfällen auf ein angemessenes Maß vermindert werden.

§ 4 **Anforderungen an die Herstellung**

- (1) Für Stellplätze in Garagen gelten die baulichen Anforderungen der Verordnung über den Bau und Betrieb von Garagen sowie über die Zahl der notwendigen Stellplätze vom 30. November 1993 in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- (2) Im Übrigen sind Stellplätze in ausreichender Größe und in Abhängigkeit der beabsichtigten Nutzung herzustellen. Es gilt Art. 7 BayBO.

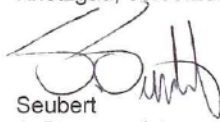
§ 5 **Abweichungen**

Unter den Voraussetzungen des Art. 63 BayBO können Abweichungen zugelassen werden.

§ 6 **Schlussbestimmungen**

Diese Satzung tritt zum 01.08.2026 in Kraft.

Knetzgau, 09.06.2026


Seubert
1. Bürgermeister

■ Gemeindenachrichten 2026

Voraussichtliche Ausgabetermine:

Annahmeschluss	Ausgabetermin
05.08.2026	21.08.2026
09.09.2026	25.09.2026
07.10.2026	23.10.2026
04.11.2026	20.11.2026
25.11.2026	11.12.2026

Wir bitten die aktuellen Ausgabetermine in den Gemeindenachrichten zu beachten, da einzelne Terminabweichungen leider unvermeidlich sind.

Texte und Bilder bitte an:

gemeindenachrichten@knetzgau.de

Anzeigen bitte an: gemeindenachrichten@knetzgau.de

Anzeigenkontakt für Unternehmen:

Ute Holch, Mobil: 0160 / 964 226 69, uteholch@t-online.de

■ Geänderte Öffnungszeiten des Hallenbads Knetzgau im Juli

Für das Hallenbad Knetzgau gelten von **Montag, 6. Juli, bis einschließlich Freitag, 31. Juli**, geänderte Öffnungszeiten. Das Hallenbad ist in diesem Zeitraum von **Montag bis Donnerstag jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr** geöffnet. Die **Frauenbadestunde** findet montags wie gewohnt von **20:00 bis 21:00 Uhr** statt.

An den Freitagen **10. Juli, 17. Juli, 24. Juli und 31. Juli** bleibt das Hallenbad geschlossen. Aus diesem Grund muss auch die **Jugendbadestunde am Freitag, 31. Juli**, leider entfallen.

Wir bitten alle Badegäste um Beachtung und danken für ihr Verständnis.

■ 25 Jahre im Dienst der Gemeinde Knetzgau

Ein besonderes Dienstjubiläum konnte kürzlich im gemeindlichen Bauhof gefeiert werden: Martin Türk ist seit 25 Jahren für die Gemeinde Knetzgau tätig.

In dieser Zeit hat er sich als zuverlässiger, vielseitiger und engagierter Mitarbeiter bewährt. Für seinen langjährigen Einsatz und die geleistete Arbeit dankt ihm die Gemeinde herzlich.

Bürgermeister Stefan Seubert und Personalleiterin Theresia Vogt gratulierten Martin Türk im Namen der Gemeinde Knetzgau und überreichten ihm eine Urkunde sowie ein Präsent.

Die Gemeinde Knetzgau bedankt sich für die langjährige Treue und wünscht Martin Türk für die Zukunft weiterhin alles Gute, Gesundheit und Freude bei seiner Tätigkeit.



Bürgermeister Stefan Seubert gratuliert Martin Türk zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum und dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz im gemeindlichen Bauhof. Für die Zukunft wünschen wir ihm weiterhin alles Gute.
Bild: T. Vogt



■ Badeverbot am Krebsensee Westheim besteht weiterhin

Die Gemeinde Knetzgau weist darauf hin, dass das vom Gesundheitsamt ausgesprochene Badeverbot für den Krebsensee in Westheim aufgrund der Blaualgenentwicklung weiterhin gilt.

Zum Schutz der Gesundheit wird dringend darum gebeten, das Badeverbot zu beachten und den Kontakt mit dem Wasser zu vermeiden. Achten Sie auch auf Ihre Tiere.

Sobald sich die Situation ändert und das Badeverbot aufgehoben werden kann, informiert die Gemeinde Knetzgau die Bürgerinnen und Bürger umgehend über die bekannten Informationskanäle.

Das Gemeinsame Kommunalunternehmen (gKU Haßberge) sucht



**eine Reinigungskraft (m/w/d)
in der Dreiberg-KiTa (12,5 Std./Woche)**

Eine formlose Bewerbung können Sie gerne per Email:
personal@knetzgau.de

oder auf dem Postweg:

**Gemeinde Knetzgau, Personalverwaltung,
Frau Vogt, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau**
an uns richten.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen die Personalleiterin
Frau Theresia Vogt, Tel. 09527 79-12

Fundsachen

Fundgegenstand	Fundort
div. Schlüssel	Fahrradweg Zell bzw. Sparkasse
Wickeltasche	Ratssaal, Knetzgau
2 Fitness-Uhren	Schule, Knetzgau
Brille m. Sehstärke	Zubringerbrücke, Knetzgau
Schuss-/stichsichere Weste	Bushaltestelle, Westheim

Bei Verlust im Rathaus, Zimmer-Nr. 5 melden (Tel.-Nr.: 09527 79-19).

Aktuelle Zahlungstermine

Die Gemeinde Knetzgau möchte an die kommenden Zahlungstermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

15.08.2026 Grundsteuer

Sofern ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, achten Sie bitte auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos.

Sollte eine Rücklastschrift erfolgen, werden anfallende Gebühren an den Schuldner weitergegeben.

Bitte nehmen Sie Überweisungen **fristgerecht** vor, damit **keine** unnötigen Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen.

Illegale Müllablagerungen – Gemeinde Knetzgau appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger

In der Gemeinde Knetzgau und ihren Ortsteilen kommt es leider immer wieder zu illegalen Müllablagerungen.

So werden beispielsweise Matratzen, Aquarien, Kronleuchter und andere Gegenstände unerlaubt in der Natur oder auf öffentlichen Flächen entsorgt.

Die Gemeinde Knetzgau weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich hierbei nicht um ein Kavaliersdelikt handelt. Illegale Müllentsorgung stellt eine Ordnungswidrigkeit und kann, je nach Art, Menge und Gefährdung des entsorgten Abfalls, mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. In Deutschland sind dabei Bußgelder von bis zu 100.000 Euro möglich.

Sofern der Gemeinde konkrete Hinweise oder Beweismittel vorliegen oder sie diese erhält, wird sie konsequent Anzeige erstatten.

Für die ordnungsgemäße Entsorgung stehen den Bürgerinnen und Bürgern verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Hierzu zählen insbesondere der Wertstoffhof, die bereitgestellten Abfalltonnen sowie die Sperrmüllabfuhr.

Diese Angebote sind zu nutzen, um eine umweltgerechte und rechtmäßige Entsorgung sicherzustellen.

Jede illegale Müllablagerung verursacht zusätzliche Kosten, die letztlich von der Allgemeinheit getragen werden müssen.

Die Gemeinde bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um einen verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen und darum, gemeinsam zum Erhalt eines sauberen Ortsbildes und unserer Natur beizutragen.

Schwarzes Brett

im Rathaus-Foyer

Zu verkaufen:

Haus mit Garage, Wintergarten und Nebengebäuden in Oberschwappach

Tel. 01577 8771470

Zu verkaufen:

Tischkreissäge m. 2 Ersatzsägeblättern (Hartmetall) Marke Einhell – 2000 Watt – 230 Volt BJ 2002

Für 70,00 €

Tel. 09527 810145

Haushaltshilfe in Westheim gesucht

Suchen für älteres Ehepaar in Westheim

Unterstützung im Haushalt, Begleitung bei Arztbesuchen, Erledigungen, Kochen etc. ca. 2 x 3–4 h wöchentlich auf Minijobbasis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Tel. 01522 8164175

Hinweis: Die Notizen am schwarzen Brett werden nach spätestens 3 Monaten wieder abgenommen.

Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2026

Die aktuellen Bodenrichtwerte zum Stichtag 01.01.2026 können für ganz Bayern online über den BayernAtlas eingesehen werden:

atlas.bayern.de

- Home
- Themen
- Planen und Bauen
- Bodenrichtwerte
- Bodenrichtwerte Stichtag 01.01.2026

Alternativ können die Bodenrichtwerte auch persönlich in der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde Knetzgau bei **Frau Müller (Zimmer 8)** eingesehen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Kolleginnen der Verwaltung für Auskünfte und Einsichtnahmen **montags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr** erreichbar sind.

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Knetzgau mit ihren Gemeindeteilen
Das Mitteilungsblatt erscheint im 54. Jahrgang mit einer Auflage von 2.850 Exemplaren jeweils monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.

Herausgeber:
Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Druck und Verlag:
Aktiv Druck & Verlag GmbH, An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
V.i.S.d.P.: Gemeinde Knetzgau, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Stefan Seubert, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Ute Holch, Aktiv Druck & Verlag GmbH
Tel. 0160 96422669, E-Mail: holch@aktiv-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Preisliste 2024.

■ Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen in den Wasserschutzgebieten Limbach und Wonfurt

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Knetzgau-Sand-Wonfurt-Gruppe verpachtet:

Im **Wasserschutzgebiet Wonfurt** die landwirtschaftlichen Wiesen-Grundstücke:

1. Zusammenhängend: Fl.-Nr. 308, 316, 316/1, 316/2 Gemarkung Wonfurt mit einer Gesamtfläche von 39.573 m²
2. Zusammenhängend: Fl.-Nr. 146, 147, 174, 175, 180, 181 Gemarkung Horhausen mit einer Gesamtfläche von 94.933 m²
3. Zusammenhängend: Fl.-Nr. 184, 185, 187, 192 Gemarkung Horhausen mit einer Gesamtfläche von 125.251 m²

Im **Wasserschutzgebiet Limbach** die landwirtschaftlichen Wiesen-Grundstücke:

Zusammenhängend: Fl.-Nr. 1409/1, 1342, 1351/1, 1350, 1349, 1348, 1347, 1346, 1345, 1344, 1362, 1378, 1376, 1382, 1389, 1392, 1393, 1396, 1397, 1398, 1403, 1404, Gemarkung Eltmann mit einer Gesamtfläche von 82.670 m²

Die Grundstücke sind zweimal jährlich zu mähen; das Mähgut ist zu entfernen. Der Einsatz von Spritzmitteln und Dünger ist nicht zulässig.

Angebote bitte bis spätestens **4. September 2026** an den Zweckverband zur Wasserversorgung der Knetzgau-Sand-Wonfurt-Gruppe, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau. Auskünfte erteilt Wassermeister Wolfgang Thein (Tel. 0171/7383077).

■ Passbilder für Kinder jetzt auch im Rathaus möglich

Ab sofort können im Rathaus der Gemeinde Knetzgau auch Passbilder von Kindern für die Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen angefertigt werden.

Die Bilder werden direkt vor Ort aufgenommen und können unmittelbar für das jeweilige Ausweisdokument verwendet werden. Damit wird die Beantragung von Reisedokumenten für Familien noch einfacher und komfortabler.

Bei Fragen steht Ihnen das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Knetzgau gerne zur Verfügung.

■ App-Tipp: Drei Wörter, die Leben retten können

Nicht alltäglich, aber in dieser Ausgabe machen wir eine App-Empfehlung, die Leben retten kann – und das im wahren Sinne des Wortes mit nur drei Wörtern: **what3words**.

Stellen Sie sich vor, Sie befinden sich in unwegsamem Gelände, auf unbekanntem Terrain oder einfach in einer Straße, deren Namen Sie nicht kennen. Oder Sie wandern auf unserem schönen Schlangenweg im Böhlgrund und stoßen auf einen Verletzten.

Egal, wo ein Notfall geschieht: Man ist auf schnelle Hilfe angewiesen. Kann man dann die wichtige „Wo?“-Frage nicht oder nicht eindeutig beantworten, wird es schnell brenzlig.

Hier hilft unsere empfohlene App: **what3words** ist eine App zur genauen Standortbeschreibung.

Das Prinzip: Die gesamte Fläche des Erdballs ist in drei mal drei Meter große Flächenquadrate aufgeteilt, und jedes Quadrat besitzt eine aus drei Wörtern bestehende „Adresse“.

So kann in Notfällen beispielsweise den Rettungskräften der eigene Standort übermittelt werden.

Unser Rathaus z. B. liegt bei „langweilig.kommt.augenform“. Unsere Kirchturmspitze finden Sie bei „ablage.hochbau.grün“. Besonders geeignet ist das für Orte, die unübersichtlich oder unwegsam sind.

Auch unsere Integrierte Rettungsleitstelle in Schweinfurt kennt what3words und wendet diese aktiv an. Auch wenn in vielen Fällen die Standortdaten mittlerweile technisch mit dem Notruf übermittelt werden, kann die App Leben retten, wenn die Übermittlung nicht funktioniert.

Die App ist kostenlos und kann in den App Stores für jedes mobile Gerät heruntergeladen werden. Im Internet kann ebenfalls auf alle Funktionen zugegriffen werden: <https://what3words.com/de/>

Die App funktioniert auch eingeschränkt ohne Mobilfunkverbindung. Mit rund 275 MB ist die Anwendung nicht ganz klein, aber so viel Platz sollte noch übrig sein.

Quelle: Deutsches Ärzteblatt & appgefahren.de



Eine App, die Leben retten kann. **what3words** teilt den gesamten Erdball in drei mal drei Meter große Flächenquadrate ein und jedes Quadrat besitzt eine aus drei Wörtern bestehende „Adresse“.

Bild: Google Earth | M. Depner

■ Die 4. Klassen der Dreiberg-Schule entdecken Kommunalpolitik

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Dreiberg-Schule Knetzgau waren gemeinsam mit ihren Lehrerinnen bei unserem 1. Bürgermeister Stefan Seubert zu Gast. Nach der herzlichen Begrüßung führte er die Kinder durch das Rathaus. Besonders spannend war natürlich das Büro des Bürgermeisters – dort durfte sogar einmal Probe gegessen werden.

Im Rats- und Kultursaal hatten die Schülerinnen und Schüler anschließend die Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen. Von „Bist du gerne Bürgermeister?“ über „Wann stehst du auf?“ bis hin zu „Gehst du jeden Tag gerne zur Arbeit?“ – Bürgermeister Seubert beantwortete alles offen und mit Humor.

Dabei erklärte er den Kindern, dass auch ein Bürgermeister manchmal vor wichtigen Terminen aufgeregt sei – ganz

ähnlich wie Schülerinnen und Schüler vor einer Probe. Gute Vorbereitung sei deshalb für alle wichtig.

Neben ihren Fragen hatten die Kinder auch eigene Ideen für die Gemeinde im Gepäck: ein Sprungbrett für das Schwimmbad, mehr Beschattung auf den Spielplätzen, ein Bodentrampolin oder eine Erweiterung des Skaterparks. Bürgermeister Seubert hörte aufmerksam zu und nahm die Anregungen gerne mit.

Wie Demokratie funktioniert, wurde ebenfalls anschaulich erklärt: Ein Bürgermeister für die Gemeinde sei wie ein Klassensprecher für die Klasse – beide werden von der Mehrheit gewählt. Und Demokratie wurde gleich praktisch erlebt: Die Kinder durften abstimmen, ob Äpfel und Getränke sofort oder erst nach der Fragerunde verteilt werden sollten. Die Mehrheit entschied sich für später.

Die Kinder zeigten großes Interesse, stellten viele Fragen und waren mit viel Neugier dabei. Solche Besuche sind eine schöne Gelegenheit, jungen Menschen unsere Gemeinde, das Rathaus und demokratische Prozesse näherzubringen.

Herzlichen Dank an die Dreiberg-Schule für die Organisation dieses gelungenen Besuchs.



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Dreiberg-Schule Knetzgau zu Besuch im Rathaus. Bürgermeister Stefan Seubert zeigte den Kindern sein Büro und ließ sie sogar einmal auf dem Bürgermeisterstuhl Probe sitzen.

Bilder: M. Lutz

■ Kommandantenwahl bei der Freiwilligen Feuerwehr Wohnau

Im Rahmen der Dienstversammlung am 20.06.2026 der Freiwilligen Feuerwehr Wohnau wurden die Kommandanten neu gewählt. Tobias Steinmetz wurde als 1. Kommandant in seinem Amt bestätigt. Zum stellvertretenden Kommandanten wurde Christoph Beck gewählt.

Die neue Amtszeit beginnt nach Ablauf der laufenden Amtsperiode am 16. September 2026.

Bürgermeister Stefan Seubert gratuliert den Gewählten herzlich zur Wahl und bedankt sich für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen sowie für ihren engagierten Einsatz zum Wohl der Feuerwehr und der Allgemeinheit.



Nach der Kommandantenwahl der Freiwilligen Feuerwehr Wohnau (v. l.): Kreisbrandmeister Michael Schlereth, federführender Kommandant Thomas Finger, der gewählte stellvertretende Kommandant Christoph Beck, der wiedergewählte 1. Kommandant Tobias Steinmetz, Bürgermeister Stefan Seubert sowie der 1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins Wohnau, Martin Nöth.

Bild: David Hugargowitsch

■ Gemeindefeuerwehrtag in Unterschwappach

Der Gemeindefeuerwehrtag ist jedes Jahr ein besonderes Ereignis für unsere Feuerwehren und unsere Gemeinde.

Traditionell richtet jeweils am ersten Juniwochenende eine unserer Wehren diesen Tag aus. In diesem Jahr war die Freiwillige Feuerwehr Unterschwappach an der Reihe.

Dabei gab es gleich mehrere Anlässe zum Feiern: Neben dem traditionellen Gemeindefeuerwehrtag wurde das 150-jährige Bestehen der Wehr nachgefeiert – genauer gesagt „150+3“. Außerdem konnte das neue Löschfahrzeug, das inzwischen ausgeliefert wurde, feierlich gesegnet werden.

Bei bestem Wetter beeindruckten mehr als 80 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aus allen Gemeindeteilen die zahlreichen Gäste mit ihren Schauübungen.

Kommandant Klaus Oster stand dabei für Fragen zur Verfügung und blickte stolz auf seine Mannschaft.

Auch 1. Bürgermeister Stefan Seubert, 2. Bürgermeister Bernhard Jilke sowie einige Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Ortssprecher feierten mit der Freiwilligen Feuerwehr Unterschwappach.

Bürgermeister Seubert übergab dabei offiziell den Schlüssel für das neue Fahrzeug.

Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehren unserer Gemeinde für ihren Einsatz und ihr Engagement. Wir wünschen stets gutes Gelingen bei allen Aufgaben und vor allem eine gesunde Rückkehr von den Einsätzen.



Beim Gemeindefeuerwehrtag zeigten die Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Seubert ihre Verbundenheit zu den Feuerwehren der Gemeinde. Für das Gruppenbild stellten sich (von links) Gemeinderat Mark Zehe, 2. Bürgermeister Bernhard Jilke, 1. Bürgermeister Stefan Seubert, Gemeinderätin Andrea Werner, Gemeinderat Manuel Große, Gemeinderat Robert Beetz sowie Gemeinderat Florian Storch auf.



Die Feuerwehren der Gemeinde Knetzgau beim Gemeindefeuerwehrtag in Aktion. Mehr als 80 Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aus allen Gemeindeteilen die zahlreichen Gäste mit ihren Schauübungen.

Fotos: Stefan Lindner und Christian Licha

■ Mit Gottes Segen für kommende Einsätze

Ein besonderer Tag für die Freiwillige Feuerwehr Zell am Ebersberg: Pfarrer Weck segnete im Juni das neue Löschgruppenfahrzeug 10/6 und wünschte den Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden allzeit sichere Einsätze und eine gesunde Rückkehr.

Gemeinsam mit zahlreichen Gästen nahmen auch 1. Bürgermeister Stefan Seubert, 2. Bürgermeister Bernhard Jilke, 3. Bürgermeisterin Christina Stula sowie mehrere Gemeinde-

rätinnen und Gemeinderäte an der feierlichen Fahrzeugsegnung teil.

Ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Zell am Ebersberg für die gelungene Veranstaltung und ihren unermüdlichen Einsatz für die Sicherheit unserer Gemeinde.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt und stets eine sichere Heimkehr von jedem Einsatz!



Vor dem geschmückten und gesegneten Löschgruppenfahrzeug v.l.n.r. Kreisbrandmeister Fabian Hümmer, Kreisbrandrat Ralf Dressel, 1. Bürgermeister Stefan Seubert, 1. Kommandant Zell Johannes Endres, 2. Kommandant Zell Daniel Voß, Federführender Kommandant Thomas Finger.



Wünschen allzeit sichere und gute Rückkehr v.l.n.r. GR Manuel Große, 1. Bürgermeister Stefan Seubert, GR Robert Beetz, 3. Bürgermeisterin Christina Stula, GR Florian Storch, GR Mark Zehe und 2. Bürgermeister Bernhard Jilke.

■ Aus der Presse von Christiane Reuther

Nationaler Veteranentag erstmals am Rathaus in Knetzgau

Die Gemeinde Knetzgau organisierte erstmals eine Veranstaltung zum Nationalen Veteranentag. Dabei standen Begegnung, Austausch und Anerkennung im Mittelpunkt.

Zum zweiten Mal wurde in Deutschland rund um den 15. Juni der Nationale Veteranentag begangen. Er würdigt die

Leistungen aller ehemaligen und aktiven Bundeswehangehörigen und stärkt die Verbindung zwischen ihnen und der Gesellschaft. Die Gemeinde Knetzgau nahm dies zum Anlass, erstmals rund um das Rathaus am Samstag eine Veranstaltung zu organisieren, die Begegnung, Austausch und Anerkennung in den Mittelpunkt stellt.

„Wir halten heute als Gemeinschaft bewusst inne“, sagte Bürgermeister Stefan Seubert (CSU) im Beisein zahlreicher Vertreter aus Landes-, Kreis- und Kommunalpolitik sowie Bundeswehr und Reservisten. Anerkennung und Respekt für die Veteraninnen und Veteranen seien ihm dabei ein persönliches Anliegen.

„Frieden, Freiheit und Sicherheit sind keine Selbstverständlichkeiten“, betonte CSU-Landtagsabgeordneter Steffen Vogel in seinem Grußwort. Er hob Kameradschaft, Pflichterfüllung, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein hervor. Landrat Michael Ziegler (CSU) bezeichnete den Veteranentag als wichtigen Anlass, all jenen zu danken, die für Sicherheit, demokratische Werte und die freiheitliche Ordnung eingestanden sind und weiterhin eintreten.

Für die Besucherinnen und Besucher bot die Veranstaltung ein abwechslungsreiches Programm. Aktive Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, unter anderem aus Volkach und Veitshöchheim, gaben Einblicke in ihren Dienstalltag und standen für Fragen zur Verfügung. Zudem konnten Interessierte Bundeswehrfahrzeuge, Ausrüstung und Einsatzmöglichkeiten kennenlernen.

Als ältester Veteran nahm der 88-jährige Udo Karg aus Oberschleichach teil, der 1959 zur Bundeswehr eingezogen worden war. „Einmal Soldat, immer Soldat“ – diesem Leitgedanken fühlt sich der seit 50 Jahren amtierende Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Eltmann bis heute verbunden. Die jüngere Generation vertrat Kilian Emmert aus Knetzgau. Der Elfjährige probierte einen sogenannten Plattenträger an, der je nach Ausstattung bis zu 20 Kilogramm wiegen kann.



Gemeinsam setzten Vertreter aus Politik, Bundeswehr und Reservisten beim ersten Veteranentag in Knetzgau ein Zeichen der Wertschätzung für den Dienst ehemaliger und aktiver Soldatinnen und Soldaten.

Foto: Christiane Reuther

■ Jugend, Engagement und starke Leistungen in Knetzgau

Im Juni durfte Knetzgau Gastgeber einer weiteren besonderen Veranstaltung sein: Der Fischerjugend Unterfranken. Junge Anglerinnen und Angler aus ganz Unterfranken kamen in unsere Gemeinde, um am Bezirkskönigsfischen teilzunehmen und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Von Freitag bis Sonntag schlugen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Zeltlager in Knetzgau auf.

Für die Verpflegung war am Schützenhaus bestens gesorgt. Neben dem gemeinsamen Erlebnis standen vor allem die Wettbewerbe im Mittelpunkt: In fünf verschiedenen Disziplinen mussten die Jugendlichen ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit und ihre praktischen Fähigkeiten rund um die Fischerei unter Beweis stellen.

Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer qualifizierten sich für die Bayerische Meisterschaft und dürfen dort die Fischerjugend Unterfranken vertreten.

Zur Siegerehrung begrüßte die Gemeinde Knetzgau die Jugendlichen durch unsere 3. Bürgermeisterin Christina Stula. Sie würdigte die hervorragenden Leistungen der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die eine solche Veranstaltung ermöglichen.

Der Wettbewerb der Fischerjugend Unterfranken findet seit vielen Jahren an wechselnden Orten in Unterfranken statt. Umso mehr freut es uns, dass Knetzgau in diesem Jahr Austragungsort dieser bedeutenden Jugendveranstaltung sein durfte.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihren Leistungen und viel Erfolg den Qualifizierten bei der Bayerischen Meisterschaft!



Auf dem Bild zu sehen sind die beiden stellvertr. Bezirksjugendleiter der Fischerjugend Unterfranken Johnny Hermann (links) und Erwin Glawion (rechts), die 3 besten Angler aus den beiden Altersklassen sowie unsere 3. Bürgermeisterin Christina Stula.

Bild: Jessica Mayer

■ Großes Musikereignis an der Dreiberg-Schule Knetzgau

Ein ganz besonderes musikalisches Ereignis erlebte die Gemeinde Knetzgau am 13. Juni 2026 mit dem Wertungsspiel der Nordbayerischen Bläserjugend e. V. im Bezirk Unterfranken. Wer an diesem Tag an der Dreiberg-Schule vorbeikam, konnte das außergewöhnliche Treiben kaum übersehen: Überall waren Kinder und Jugendliche mit ihren Instrumenten unterwegs, probten konzentriert, fieberten ihren Auftritten entgegen oder tauschten sich mit Gleichgesinnten aus.

Möglich wurde die Veranstaltung durch das Engagement von Andrea Echaniz-Gerhard, Vorsitzende der Zeller Mu-

sikanten und stellvertretende Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes im Landkreis Haßberge. Durch ihre langjährige Verbundenheit mit der Bläserjugend gelang es, dieses besondere Ereignis nach Knetzgau zu holen.

Bezirksjugendleiter Dominic Johanni von der Nordbayerischen Bläserjugend zeigte sich begeistert vom Veranstaltungsort. Das Wertungsspiel fand erst zum zweiten Mal in dieser Form statt. Die Dreieberg-Schule Knetzgau sei dafür „absolut prädestiniert“ und ein echter Traumstandort. Mit 17 Orchestern und rund 300 Musikerinnen und Musikern wurde die Veranstaltung hervorragend angenommen. Auch die zentrale Lage Knetzgaus habe wesentlich zum Erfolg beigetragen.

Mit viel Herzlichkeit und Engagement führte Bezirksvorsitzende Renate Haag vom Nordbayerischen Musikbund, Bezirksverband Unterfranken, durch das Programm. Für die Bewirtung sorgten die Zeller Musikanten, die aufgrund des organisatorischen Aufwands bewusst auf eine eigene Teilnahme ihrer Nachwuchsmusikerinnen und -musiker verzichteten.

Aus der Gemeinde Knetzgau nahmen die Westheimer Musikanten am Wertungsspiel teil und stellten ihr Können vor einer hochkarätig besetzten Jury unter Beweis.

Zu den Gästen zählten auch 3. Bürgermeisterin Christina Stula sowie Gemeinderätin Andrea Werner.

Die Gemeinde Knetzgau freut sich sehr, Gastgeber dieses besonderen musikalischen Ereignisses gewesen zu sein. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Organisatorinnen und Organisatoren, Helferinnen und Helfern sowie insbesondere den Zeller Musikanten für ihren großen Einsatz.



Stolz präsentiert sich die Bläserjugend Westheim mit Dirigentin Andreea Seelmann nach ihrem erfolgreichen Auftritt beim Wertungsspiel. Das junge Ensemble erhielt von der Fachjury die Bewertung „Sehr gut“ – eine verdiente Anerkennung für die intensive Probenarbeit und das große Engagement aller Beteiligten.

Bild: Bläserjugend Unterfranken

■ Gemeinsam für Knetzgau

Beim Musikfest „Blaserla“ in der Nachbargemeinde Sand am Main waren Musikerinnen und Musiker unserer Musikvereine und Blaskapellen im Festzug vertreten – und zwar gemeinsam als Gemeindekapelle Knetzgau.

Obwohl unsere Musikvereine eigenständig sind, haben sie für diesen besonderen Anlass Kräfte gebündelt und gemeinsam die Gemeinde Knetzgau repräsentiert. Musikerinnen und Musiker aus unseren Ortsteilen musizierten Seite an Seite und zeigten eindrucksvoll, was Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Freude an der Blasmusik bewirken können.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für dieses großartige Engagement und die wunderbare Werbung für unsere Gemeinde!



Bezirksjugendleiter Dominic Johanni von der Nordbayerischen Bläserjugend und Andrea Echaniz-Gerhard, Vorsitzende der Zeller Musikanten und stellvertretende Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes im Landkreis Haßberge verbindet eine lange Freundschaft.

Bild: M.Lutz



Vertreterinnen und Vertreter unserer Blaskapellen und Musikvereine waren als „Gemeindekapelle Knetzgau“ beim Blaserla in Sand am Main im Festzug vertreten.

Bild: Mareike Mühlfelder

■ Kirchweih in Knetzgau – 28.08.2026 bis 31.08.2026

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf die traditionelle Kirchweih in Knetzgau – ein festes Datum im Kalender, das Gemeinschaft, Geselligkeit und gute Stimmung verspricht.

Los geht's am **Freitag, 28. August 2026**, mit dem feierlichen Festzug und der offiziellen Eröffnung. Ein besonderer Moment ist dabei wie immer das Aufstellen des Kirchweihbaums durch die Reservistenkameradschaft Knetzgau. An allen Tagen sorgt der Musikverein Knetzgau für die Bewirtung am Festplatz – wie gewohnt mit leckeren Speisen und Getränken. Am Sonntag laden die Mitglieder des Tennisclubs ab dem Nachmittag zu Kaffee und Kuchen ins Tennisheim ein (nicht am Festplatz!) und am Montag übernimmt der MSC diese Rolle – ebenfalls mit Kaffee und Kuchen, serviert im Vereinsheim in der Jugendverkehrsschule. Der beliebte Vergnügungspark wird auch dieses Jahr wieder von den Schauspielern Uebel & Sachs betrieben und bringt Spaß für Groß und Klein.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Tage und viele Besucherinnen und Besucher und danken schon jetzt allen Beteiligten für ihr Engagement.



Gemeindliche Einrichtungen

Schloss und Schlosspark Oberschwappach:

Gruppenführungen nach Anmeldung bei der Gemeinde Knetzgau ganzjährig möglich, Tel: 09527 79-79, E-Mail: kultur@knetzgau.de oder lutz@knetzgau.de

Wertstoffhof in Knetzgau:

Dienstag und Freitag (Sommerzeit) 15.30 – 17.00 Uhr
Dienstag und Freitag (Winterzeit) 15.00 – 16.30 Uhr
Samstag: 09.00 – 13.00 Uhr

Bücherei Knetzgau:

Montag: 16.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 09527 922315
E-Mail: buecherei@knetzgau.de
Internet: www.buecherei.knetzgau.de

Hallenbad Knetzgau

Montag – Freitag: 18.00 – 20.00 Uhr
Montag – Frauenstunde: 20.00 – 21.00 Uhr
In den Schulferien kein Badebetrieb!

Kommunale Verkehrsüberwachung:

Montag: 08.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 11.00 Uhr
Tel: 09527 79-31, Fax: 09527 79-23,
E-Mail: verkehr@knetzgau.de
Büro: im Alten Rathaus Knetzgau

Gemeindeverwaltung Knetzgau:

Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Bankverbindungen:

Sparkasse Sw-Has.:
BYLADEM1KSW DE90 7935 0101 0000 1100 31
Raiba Haßb. eG:
GENODEF1HAS DE52 7936 3151 0000 6005 39

Bürgerbus

Fährt jew. dienstags und donnerstags zu folgenden Zeiten (Rückfahrt: 11.00 Uhr):

09.00 Uhr:	U'Schw - Mariensäule
09.05 Uhr:	Wohnau - FW-Haus
09.10 Uhr:	O'Schw - Birkenstr.
09.15 Uhr:	Eschen. - ehem. Rath.
09.20 Uhr:	Westh. - Eschenauer Str.
09.25 Uhr:	Hainert - ehem. Schule
09.35 Uhr:	Knetzgau - Rathaus
09.40 Uhr:	Knetzgau - Netto/EDEKA
09.45 Uhr:	Zell - Kirche
09.55 Uhr:	Knetzgau - Bischofsleite
10.00 Uhr:	Knetzgau - Seniorenheim



■ Vorschulkinder auf archäologischer Entdeckungsreise

Ein ganz besonderes Erlebnis wartete auf die Vorschulkinder der KiTa Knetzgau: Die Archäologin Frau Salomon Lume Pereira besuchte unsere Einrichtung und gab den Kindern spannende Einblicke in ihre Arbeit.

Mit viel Begeisterung erzählte sie von dem Beruf der Archäologin und erklärte den Kindern, wie Forscherinnen und Forscher Spuren aus vergangenen Zeiten entdecken und untersuchen. Dabei blieb es nicht nur bei der Theorie – die Kinder durften selbst zu kleinen Archäologinnen und Archäologen werden.

Zu Beginn hatte Frau Salomon Lume Pereira eine Decke mit vielen verschiedenen Gegenständen vorbereitet. Gemeinsam überlegten die Kinder, welche Dinge zur Archäologie gehören und welche nicht. Mit großem Interesse diskutierten sie und bewiesen dabei schon ein gutes Gespür.

Anschließend wurde es praktisch: In der Sandkiste hatte Frau Salomon Lume Pereira – ganz professionell – ein Grabungsareal abgesteckt und verschiedene Gegenstände versteckt. Nun begann die Ausgrabung. Vorsichtig gruben die Kinder Schicht für Schicht und arbeiteten dabei mit den typischen Werkzeugen der Archäologie. Immer wenn ein Kind etwas entdeckte, wurde laut und stolz „Fund!“ gerufen – genau so, wie es echte Archäologinnen und Archäologen bei Ausgrabungen tun.

Die Fundstücke wurden anschließend gesiebt, vorsichtig mit Pinseln freigelegt und sorgfältig gereinigt. Die Kinder arbeiteten mit großer Konzentration, viel Geduld und vor allem mit riesiger Begeisterung.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde, die bestätigte, dass es erfolgreich an seiner ersten archäologischen Ausgrabung teilgenommen hat.

Für unsere Vorschulkinder war dieser Tag ein spannendes Abenteuer und eine tolle Erfahrung, die sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Mit großer Freude und Begeisterung gruben die Kinder nach den im Sand versteckten Gegenständen.



Stolz präsentieren die Vorschulkinder ihre Urkunden. Vielleicht hat der spannende Ausflug in die Welt der Archäologie ja bei dem einen oder der anderen bereits das Interesse an diesem faszinierenden Beruf geweckt.

Bilder: Kindergarten Knetzgau

■ Sommerfest der KiTa Knetzgau – „Unsere kunterbunte Kindergartenzeit“

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich heißen Temperaturen feierte die KiTa Knetzgau ihr diesjähriges Sommerfest unter dem Motto „**Unsere kunterbunte Kindergartenzeit**“.

Trotz der großen Hitze durften wir viele Kinder, Eltern, Großeltern, Familien und weitere Gäste begrüßen und gemeinsam einen schönen Nachmittag verbringen. Besonders freuten wir uns über den Besuch unseres Bürgermeisters Stefan Seubert, der unserer Einladung gefolgt ist und das Sommerfest gemeinsam mit uns besuchte.

Ein besonderer Höhepunkt des Sommerfestes war – wie in jedem Jahr – die Aufführung unserer Vorschulkinder. Mit ihrem Einzug nahmen sie die Besucher mit auf eine Reise durch ihren Alltag in unserer KiTa und zeigten auf liebevolle und kreative Weise, was ihre Kindergartenzeit bei uns so besonders macht. Der emotionale Auszug der Vorschulkinder bildete den bewegenden Abschluss des Auftritts und sorgte bei vielen für besondere Momente.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Unsere Gäste konnten sich über ein vielfältiges Angebot an **süßen und herzhaften Speisen sowie kühlen Getränken und Eis** freuen.

Neben dem Bühnenprogramm gab es viele weitere Attraktionen für Groß und Klein. Beim **Kinderschminken**, an der **Tombola** sowie bei verschiedenen **Bastelangeboten im Kindergarten und in der Krippe** war für jeden etwas dabei. Überall war fröhliches Lachen, gemeinsames Spielen und lebendiges Miteinander zu erleben.

Ein solcher Tag wäre ohne die Unterstützung vieler engagierter Menschen nicht möglich. Deshalb möchten wir uns ganz herzlich bei allen **Helferinnen und Helfern** bedanken, die beim Auf- und Abbau, beim Verkauf und bei der Organisation mitgewirkt haben – und das trotz der hohen Temperaturen mit großem Einsatz und guter Laune.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem **Elternbeirat**, der mit viel Zeit, großem Engagement und tatkräftiger Unterstützung maßgeblich zum Gelingen unseres Sommerfestes beigetragen hat. Die enge Zusammenarbeit und die große Hilfsbereitschaft wissen wir sehr zu schätzen.

Ein herzliches Dankeschön gilt außerdem allen, die unsere Tombola mit zahlreichen Spenden unterstützt haben. Durch diese großzügige Unterstützung wurde die Tombola zu einem weiteren Highlight unseres Sommerfestes.

Wir blicken dankbar auf ein gelungenes Fest zurück – voller schöner Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und vieler bunter Momente, die unsere Kindergartenzeit so besonders machen.

Das Team der KiTa Knetzgau



Das Sommerfest der KiTa Knetzgau bot ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie und sorgte mit vielen Spiel- und Mitmachangeboten für strahlende Gesichter bei Groß und Klein.



Die Vorschulkinder wurden verabschiedet. Ein schöner und zugleich emotionaler Moment.

Bilder: Livius Kohlen

■ Kindergarten Zell feiert stimmungsvolles Familienfest

Trotz hochsommerlicher Temperaturen konnte der Kindergarten Zell am Sonntag den 28. Juni 2026 ein rundum gelungenes Familienfest feiern. Um Kinder und Gäste vor der großen Hitze zu schützen, wurde der Tagesablauf kurzerhand angepasst. So begann die Aufführung der Kinder bereits um 10 Uhr und sorgte gleich zu Beginn für viele strahlende Gesichter.

Mit ihrem selbst entwickelten Theaterstück „**Die Sommermaschine spielt verrückt**“ nahmen die Kinder ihre Familien mit auf eine fantasievolle Reise. In liebevoll gestalteten Kostümen erzählten sie die Geschichte einer Sommermaschine, die plötzlich nicht mehr funktionierte. Gemeinsam machten sie sich auf die Suche nach allem, was einen schönen Som-

mer ausmacht. Mit Musik, Tanz und jeder Menge Begeisterung brachten sie die Maschine schließlich wieder zum Laufen. Das Publikum bedankte sich mit langem Applaus für die gelungene Aufführung.

Ein weiterer besonderer Moment des Tages war die Einweihung des neuen Bauwagens. Die Familie Klauer hatte den Bauwagen dem Kindergarten geschenkt und damit den Grundstein für ein lang gehegtes Projekt gelegt. Anschließend restaurierte die Familie Schum den Bauwagen in unzähligen Stunden Eigenleistung komplett und verwandelte ihn in eine liebevoll gestaltete Kinderwerkstatt. Dort können die Kinder künftig sägen, hämmern, bauen, experimentieren und ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Vor der offiziellen Eröffnung richtete auch Bürgermeister Stefan Seubert einige Worte an die Gäste. Er hob das außergewöhnliche Engagement der Familien Klauer und Schum hervor und betonte, wie wichtig ein solches Miteinander für die Dorfgemeinschaft und besonders für die Kinder sei.

Anschließend durchschnitten die beiden Familien feierlich das rote Band und eröffnete die neue Kinderwerkstatt. Die Kindergartenleiterin Sabine Böhnlein bedankte sich herzlich bei der Familie Klauer für die großzügige Spende des Bauwagens und bei der Familie Schum für die beeindruckende Restaurierung. Beide Familien hätten mit ihrem Einsatz etwas geschaffen, das den Kindern noch viele Jahre Freude bereiten werde.

Wegen der hohen Temperaturen wurde auf das ursprünglich geplante Kaffee- und Kuchenbuffet verzichtet. Stattdessen stärkten sich die Besucher mit Gegrilltem und Salaten, während die Kinder bei verschiedenen Wasserspielen für eine willkommene Abkühlung sorgten. Überall war zu sehen, wie viel Freude die Kinder daran hatten, gemeinsam mit ihren Familien einen unbeschwerten Sommertag zu verbringen.

Das Familienfest zeigte einmal mehr, was mit Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung möglich ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern, Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Trotz der großen Hitze war es ein schöner Tag voller Begegnungen, gemeinsamer Erlebnisse und vieler glücklicher Kinder.



Große Freude bei allen Beteiligten und Bürgermeister Seubert v.l.n.r Elfriede Klauer, 1. Bürgermeister Stefan Seubert, Sabine Böhnlein, Joachim Schum und Corinna Schum



Mit viel Fantasie, Spielfreude und liebevoll gestalteten Kostümen begeisterten die Kinder mit ihrem selbst entwickelten Theaterstück „Die Sommermaschine spielt verrückt“.

Text: Sabine Böhnlein Bild: Evi Betz

■ Mini-Weltenbummler trotzen der Hitze – Gelungenes Sommerfest des Caritas-Kindergartens St. Michael in Westheim

Eine Sommerreise an einem Vormittag! Mit zwei Flugzeugen einmal um die Erde! Am Sonntag, den 28.06.2026 fand wie jedes Jahr das beliebte Sommerfest des Westheimer Kindergartens statt. Weil die Sonne schon morgens kräftig einheizte, starteten die kleinen Entdecker einfach etwas früher: Von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr hieß es für alle Familien: Anschnallen, Ohren zuhalten und Abflug. Zu den Klängen des berühmten Liedes „We are the World, we are the children“ liefen alle Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen stolz in den Garten ein.

Die Eltern, Omas und Opas sowie alle Gäste, die gekommen waren, klatschten begeistert mit. Die zwei liebevoll gestalteten Flugzeuge und ihre mutigen Piloten steuerten die Kinder sicher durch die Turbulenzen und brachten sie zu den spannendsten Orten der Erde, wie zum Beispiel nach Afrika. Hier besuchten die Mini-Piloten die riesigen Elefanten. Frankreich & Italien: Ein Kurztrip ins Herz von Europa mit viel Charme. Amerika: Wilder Westen und große Metropolen mitten im Kindergarten. China & Indien: Hier tauchten die Kinder in die bunte, faszinierende Welt Asiens ein. An jeder Station warteten spannende Entdeckungen auf die kleinen Passagiere, sodass die Hitze des Tages ruckzuck vergessen war.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, was bei den sommerlichen Temperaturen besonders wichtig war. Der Elternbeirat des Westheimer Kindergartens bot den Gästen eine Auswahl an kühlen, alkoholfreien Getränken, darunter Eiskaffee und alkoholfreien Lillet. Bratwurst, Schnitzelsandwich, Laugenbrezen, frisch zubereiteter Obstsalat sowie eine bunt gemischte Kuchenbar mit trockenem Kuchen, Muffins und Cake-Pops ließen keine Wünsche offen. Zwischendurch verteilte der Elternbeirat kostenloses Eis für alle. Trotz der Rekordhitze war die Stimmung am diesjährigen Sommerfest in Westheim wieder einmal fantastisch.

Ein riesiges Dankeschön geht an die tollen Piloten, das gesamte Kindergarten-Team, die Eltern, den Elternbeirat sowie an alle fleißigen Helfer, die diese hitzige Weltreise möglich gemacht haben. Die glücklichen Gesichter der Kinder zeigten an diesem heißen Sonntagmittag deutlich: „Diese hitzige Weltreise wird allen großen und kleinen Weltenbummlern noch lange in schöner Erinnerung bleiben.“



Impressionen vom Sommerfest des Kindergartens St. Michael in Westheim: Mit einem bunten Programm, viel Spiel und Spaß sowie kulinarischen Köstlichkeiten verbrachten Kinder, Familien und Gäste einen rundum gelungenen Tag. Das Sommerfest sorgte für viele fröhliche Momente und glückliche Gesichter bei Groß und Klein. Bildcollagen: Kindergarten St. Michael Westheim

■ Gutes Tun: Feuerwehr spendet an Schlosskindergarten Oberschwappach

Oberschwappach - Neuschnee, die Feuerwehr und strahlende Kinder Augen – eine Kombination, die man im Hochsommer wohl kaum erwartet. Im Schlosskindergarten Oberschwappach wurde sie im Juni dennoch Wirklichkeit. Denn beim diesjährigen Feuerwehrtag überreichten die Feuerwehrmänner der Kindergartenfamilie einen Spendenscheck über 430 Euro. Der Erlös stammt aus der Schlittenaktion, die die Feuerwehr im Februar nach dem überraschenden Neuschnee, auf Initiative von Patrick Born und Sascha Kühn, veranstaltet hatte. Das Geld wird in Spielmaterial für die Kinder investiert.

Der Feuerwehrtag im Sommer wurde von einem engagierten Team der Ortsfeuerwehren gestaltet: Markus Markfelder, Sascha Kühn und Andreas Hetzel aus Oberschwappach, Martin Nöth aus Wohnau sowie Patrick Warmuth aus Unterschwapach sorgten für einen abwechslungsreichen Vormittag.

Die Kinder erhielten dabei spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr. Sie erfuhren, wie sie sich im Brandfall richtig verhalten und warum sie vor einem Feuerwehrmann in voller Schutzausrüstung keine Angst haben müssen – schließlich steckt darunter oft „nur ein Papa“. Außerdem lernten sie die Ausrüstung der Feuerwehr kennen und probten den Ernstfall mit der Rettung über die Rettungstreppe. Natürlich durfte auch ein Blick in das Feuerwehrauto nicht fehlen. Die Kinder erkundeten die zahlreichen Geräte, drehten eine kleine Runde im Einsatzfahrzeug und konnten beim Wasserspritzen mit dem Feuerwehrschauch selbst aktiv werden.



Schlittenfahren für den Kindergarten: Das war das Motto unter dem die Feuerwehr Oberschwappach im Winter zum Schlittenhügel einlud. Sie sorgte für Bewirtung und Beleuchtung der Schlittenbahn. Es konnte eine Spende von 430 Euro an den Kindergarten übergeben werden. Schenker und Beschenkte freuen sich darüber sehr.



Martin Nöth (links) und Markus Markfelder (rechts) erklärten den Kindern, wie aus einem Papa ein Feuerwehrmann wird und welche Ausrüstung er für seine Arbeit benötigt.

Für „echtes Feuer“ sorgten anschließend Andreas und Veronika Hetzel am Grill. Bei leckeren Bratwürsten ließen es sich alle schmecken. Für die Kinder stand dabei fest: „Die besten Bratwürste gibt's doch immer bei der Feuerwehr!“ Zum Abschluss bedankten sich die Kinder bei den Feuerwehrmännern mit einem fröhlichen Lied und einem selbst gebackenen Feuerwehrtorte. So ging ein erlebnisreicher Vormittag zu Ende, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text: Johanna Markfelder

Bilder: Simone Kraus


Schulnachrichten



Schöne Sommerferien!

Das Team der Dreiberg-Schule Knetzgau wünscht allen Schülerinnen und Schülern und natürlich allen Familien erholsame und schöne Sommerferien.



Der erste Schultag im neuen Schuljahr ist
Dienstag, der 15. September 2026.

■ GemüseAckerdemie: Hier wächst Wissen und Begeisterung

Seit diesem Schuljahr nimmt die Dreiberg-Schule Knetzgau an der GemüseAckerdemie teil. Auf einem eigenen Schulacker erleben die Schülerinnen und Schüler ganz praktisch, woher Lebensmittel kommen, wie Gemüse wächst und warum Natur, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung so wichtig sind.

Der Weg zum eigenen Schulacker begann mit Bodenproben auf dem Schulgelände. Umso größer war die Freude, als feststand, dass die Schule an dem Projekt teilnehmen darf. Möglich wird die Umsetzung durch die Förderung der AOK sowie durch die Unterstützung der Gemeinde Knetzgau und des Bauhofs. Besonders der Bauhof hat mit großem Einsatz eine beeindruckende Leistung erbracht und war bei der Vorbereitung und Umsetzung eine unverzichtbare Hilfe. Dafür gilt ein herzliches Dankeschön.

Inzwischen sind Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in das Projekt eingebunden. Die 9. Jahrgangsstufe baut derzeit einen Kompost und schafft damit eine wichtige Grundlage für nachhaltiges Arbeiten auf dem Acker. Nach dem Anlegen der Beete wurden die Pflanzen nach den Empfehlungen der GemüseAckerdemie gesetzt. Dabei lernen die Kinder, welche Pflanzen gut zusammenpassen und sich gegenseitig beim Wachsen unterstützen. Auch natürliche Methoden wie Brennnesseljauche als Dünger kommen zum Einsatz. Fachliche Unterstützung erhält die Schule dabei von Frau von der Linden vom Erlebnisbauernhof.

Große Begeisterung wecken auch besondere Gemüsesorten wie die Inka-Gurke. Der Schulacker ist zudem ein Ort zum Forschen und Entdecken. Die Schülerinnen und Schüler beobachten verschiedene Wachstumsbedingungen, erproben Schutzmaßnahmen wie Schafwolle gegen Kälte und erleben dabei, wie spannend Lernen in der Natur sein kann.

Ein besonderer Höhepunkt ist für viele Kinder die Ernte. Sie erfahren unmittelbar, wie aus kleinen Samen frisches Gemüse entsteht. Auch die Mittagsbetreuung nutzt die Ernte des Schulackers: Freitags wird gemeinsam gekocht, nach Möglichkeit mit Zutaten vom eigenen Acker.

Die GemüseAckerdemie ist für die Dreiberg-Schule ein großartiges Projekt und weit mehr als ein Garten auf dem Schulgelände. Sie verbindet praktisches Lernen mit Naturerfahrung, stärkt Verantwortung und lässt jeden Tag neues Wissen wachsen – genauso wie das Gemüse auf dem Acker.



Gemeinsam gärtnern macht Spaß – beim Pflanzen, Säen und Pflegen wachsen nicht nur Gemüse, sondern auch Gemeinschaft und Verantwortung.



Ein Gemüseacker braucht regelmäßige Pflege – nur so kann am Ende eine reiche Ernte wachsen.

Bilder: Dreiberg Schule Knetzgau

■ Aus der Mittagsbetreuung

In der Fuchsgruppe wurden kreative Falttiere aus Papier gebastelt. Passend zur Fußball-Weltmeisterschaft gestalteten die Kinder außerdem Deutschland-Armbänder aus Bügelperlen sowie bunte Armreifen aus Holzspateln.

In der Experimentengruppe entstanden kreative Sandbilder. Mit Kleber und Sand konnten die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und individuelle Kunstwerke gestalten.

In der Unterwassergruppe fand auf Wunsch der Kinder bis zu den Sommerferien ein Buch-Club statt. Gemeinsam suchten sich die Kinder ein Buch aus, das sie anschließend gemütlich auf Picknickdecken unter den Bäumen im Pausenhof gemeinsam lasen. So konnten sie die Zeit in entspannter Atmosphäre genießen und ihre Freude am Lesen teilen.

Bis zu den Sommerferien sorgen wir bei den sommerlichen Temperaturen regelmäßig für Wasserspaß. Mit verschiedenen Spielen und erfrischenden Aktionen können sich die Kinder abkühlen und gemeinsam viel Freude erleben.

In den vergangenen Wochen wurden auch wieder einige Geburtstage gefeiert.





■ Aus der Presse von Wolfgang Aull

Kultursommer 2026 auf Schloss Oberschwappach: Das ist in diesem Jahr geboten

An vier Abenden im August ist im Schlosspark wieder Kabarett geboten. Oti Schmelzer tritt zweimal auf, auch Günter Grünwald und Chris Boettcher kommen.

Im August ist es wieder so weit: Der Kultursommer im Schlosspark Oberschwappach zieht überregional tausende Fans an. Die Veranstaltung wurde einst vom Kabarettisten Otmar „Oti“ Schmelzer gemeinsam mit der Gemeinde Knetzgau ins Leben gerufen. „Die Erwartung ist groß, genau wie die Freude“, sagt Bürgermeister Stefan Seubert (CSU) im Gespräch mit dieser Redaktion. Generell wolle er das kulturelle Leben in der Gemeinde fördern, auch im Interesse zukünftiger Generationen, kündigt der neue Rathauschef an. Das Programm für den diesjährigen Kultursommer hat Melanie Lutz, Kulturbeauftragte der Gemeinde, zusammengestellt.



Die Vorbereitungen für den Kultursommer laufen: Melanie Lutz und Oti Schmelzer sprechen im Schlossgarten von Oberschwappach über die Programmplanung.

Foto: Wolfgang Aull

Freitag, 7. August, 19.30 Uhr: Soloprogramm Oti Schmelzer

„Lustig und Ventil“, lautet der Titel von Oti Schmelzers aktuellem Programm. Mit seinen Wortspielen und seiner Steirischen Harmonika, dem Instrument des Jahres 2026, wolle er „nicht nur unterhalten, sondern auch den Zeitgeist kritisch beleuchten“, sagt Melanie Lutz. Insbesondere die fränkische Volksseele mit all ihren Widersprüchen und Tücken spiele dabei eine wichtige Rolle.

Samstag, 8. August, 19.30 Uhr: Günter Grünwald und Rad Gumbo

Als Urgestein der bayerischen Kabarettszene erhielt Günter Grünwald bereits 1988 die begehrte Auszeichnung „Passauer Scharfrichterbeil“. 200 Folgen seiner eigenen Show liefen zwischen 2003 und 2020 beim Bayerischen Rundfunk. Neben Urkomik sei Musik seine große Leidenschaft, erklärt Lutz. 2024 kündigte Grünwald das Ende seiner Bühnenkarriere an, doch nun kann er doch wieder live erlebt werden, gemeinsam mit den befreundeten Musikern der „Rad Gumbo“. „Bayerisches Kabarett und Southern Blues“, verspricht das Programm.

Freitag, 14. August, 19.30: Chris Boettcher

Boettcher trat schon einmal in Knetzgau auf. 2009 beim Bayern-3-Dorffest ertönte sein damals neues Lied „Zehn Meter geh“, das einen Monat später zum absoluten Wiesenhit mutierte. 1964 geboren, spricht er an diesem Abend über jahrzehntelange Erfahrungen als „Babyboomer“. Dabei spanne er den Bogen von der Zeit der Schlaghosen bis zu den Tagen, in denen er mit silbergelockten Zeitgenossen auf Kreuzfahrtschiffen herumtourte.

Samstag, 15. August, 19.30 Uhr: Oti der Schmelzer und Freunde

Glaubt man Oti Schmelzer, dann mutiert der Schlosspark an diesem Abend zu einer Talentschmiede: „Künstler in freier Wildbahn!“, lautet das Motto. Wer sich auf seiner Weindunstbühne tapfer geschlagen hat, bekommt hier die Möglichkeit, sein Können vor einem großen Publikum unter Beweis zu stellen. Der Präsident der Fränkischen Fastnacht wird zugegen sein, Spähende des Bayerischen Rundfunks ebenfalls. Für Schmelzer ist es eine Art Talkshowkonzept: Bauer Eugen, Gerry Gerspitzer, Wolfgang Voit, Peter Kuhn, Maria Anetzberger, sowie Lubber und Babbo alias Thomas Klug und Matthias Schmelzer bekommen ihren Bühnenauftritt, moderiert von Schmelzer und musikalisch begleitet von „Oti Schmelzer und Weindunstmusikanten“. Er mit der Steirischen Harmonika, Matthias Schmelzer mit der Tuba und Rainer Nöller mit seiner Trompete.

Wenn der Vorhang fällt, sei noch lange nicht Schluss, erklärt Lutz: „Bis tief in die Nacht hinein werden die Gäste feiern, mit Künstlern debattieren und gemeinsame Selfies machen.“ Für die Bewirtung der Gäste Sorge in diesem Jahr erstmalig die neue Schlosspächterin Andrea Storch. Unter anderem bietet sie eine Schaschlickpfanne an, stilgerecht bezeichnet als „Schlossherrentopf“. Und: Da Oti Schmelzer auch Winzer ist, stehen auch seine Weine mit auf der Speisekarte.

Karten für den Kultursommer gibt es unter www.okticket.de

■ Kultur erleben – für junge Menschen. Für nur 10 Euro.

Kultur soll begeistern, inspirieren und für alle zugänglich sein. Deshalb bietet die Gemeinde Knetzgau ab sofort ein besonderes Angebot an:

Alle kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde Knetzgau können junge Menschen unter 24 Jahren für nur 10 Euro besuchen.

Ob Schülerin oder Schüler, Auszubildende, Studentin oder Student oder einfach jung und neugierig – mit diesem Angebot möchte die Gemeinde den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen erleichtern und dazu einladen, Neues zu entdecken. Vielleicht wird ein Konzert zum unvergesslichen Erlebnis, ein Kabarettabend sorgt für herzhaftes Lachen oder eine Veranstaltung weckt eine ganz neue Begeisterung – und das zu einem besonders attraktiven Preis.

Die Gemeinde Knetzgau freut sich, wenn viele junge Menschen das vielfältige Kulturangebot kennenlernen und Kultur vor Ort erleben.

Tickets für alle Veranstaltungen sind unter www.okticket.de sowie an den dort aufgeführten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Sie sind unter 24 Jahre alt und haben für eine der kommenden Veranstaltungen bereits ein reguläres Ticket erworben?

Dann melden Sie sich einfach bei Frau Lutz in der Gemeindeverwaltung. Selbstverständlich finden wir hierfür eine faire und unkomplizierte Lösung.

KULTUR IN KNETZGAU.

Kultur für alle. Chancen für junge Menschen.

TICKETS FÜR KULTURELLE
VERANSTALTUNGEN IN DER
GEMEINDE KNETZGAU FÜR

10€

FÜR MENSCHEN

UNTER 24

YEAH!



Kultur soll begeistern, inspirieren und für alle zugänglich sein. Deshalb können Menschen unter 24 Jahren alle kulturellen Veranstaltungen der Gemeinde Knetzgau für nur **10 €** besuchen.



Egal ob Schüler, Student, Azubi oder einfach neugierig – wir möchten den Zugang zur Kultur erleichtern und dazu einladen, Neues auszuprobieren.



Wir freuen uns, wenn viele junge Menschen unser vielfältiges Kulturangebot kennenlernen und Kultur in Knetzgau erleben.



Du bist unter 24 Jahre alt und hast für eine der kommenden Veranstaltungen bereits ein reguläres Ticket gekauft?

Dann melde Dich einfach bei **Frau Lutz** in der Gemeindeverwaltung. Selbstverständlich finden wir hierfür eine faire und unkomplizierte Lösung.



KARTEN FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER:

www.okticket.de



KNETZGAU
natürlich am Main

KULTUR
IN KNETZGAU

17.09.26

20.00 Uhr
Schlosshalle

MATTHIAS EGERSDÖRFER

LANGSAM – Ein kabarettistischer Abend voller Ruhe gegen das rasende Tempo der Welt.

19.09.26

19.00 Uhr
Spiegelsaal

SOLINA CELLO ENSEMBLE

EINE MAGISCHE REISE – Die spektakulärsten Highlights der Musicalgeschichte in einer Show.

04.10.26

11.00 Uhr
Spiegelsaal

HERBST-KONZERT

BAMBERGER STREICHQUARTETT & AURELIA VISOVAN
Ein Konzertabend voller Virtuosität von Barock bis Romantik.

15.10.26

20.00 Uhr
Spiegelsaal

BOOGIELICIOUS

NACHHOLTERMIN

PURE SPIELFREUDE, DIE ANSTECKT! Boogie Woogie, Blues und Jazz – populäre Musik der 20er- bis 40er-Jahre.

07.11.26

19.00 Uhr
Kultursaal

DUO SYNTHESIS

VON BACH BIS TANGO – MUSIK OHNE GRENZEN

Bunte Vielfalt auf dem Akkordeon – Instrument des Jahres.

SCHLOSS KULTUR

Oberschwappach

Events für Liebhaber des Besonderen



KULTUR
in Knetzgau

Tickets: www.okticket.de

www.kultur.knetzgau.de



■ Handarbeitstreff zum Internationalen Tag des öffentlichen Strickens

Anlässlich des **Internationalen Tags des öffentlichen Strickens** trafen sich am **13. Juni 2026** rund **30 Handarbeitsbegeisterte** im Alten Rathaus in Knetzgau. Organisiert und durchgeführt wurde der Nachmittag von **Alexandra Zösch** und **Erika Jäger**.

In gemütlicher Atmosphäre wurde gemeinsam gestrickt, gehäkelt und sich über verschiedene Handarbeitstechniken ausgetauscht. Eine kleine Ausstellung mit Strickwaren sowie Kaffee und Kuchen rundeten den Nachmittag ab und luden zum Verweilen ein. Als Erinnerung erhielten alle angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kostenloses T-Shirt.

Das **Bündnis für Familie und Senioren** bedankt sich herzlich bei Alexandra Zösch und Erika Jäger für die Organisation sowie bei allen Besucherinnen und Besuchern für einen gelungenen und geselligen Nachmittag.



Alexandra Zösch und Erika Jäger (von links) organisierten die Veranstaltung.

Foto: Alexandra Zösch (Selfie)



Die ausgestellten Strickwaren waren schön anzusehen und gleichzeitig Inspiration.

Bild: Alexandra Zösch

Termin ü/60-Treff in Hainert

Für unser nächstes ü/60-Treffen in Hainert haben wir folgenden Termin ausgesucht:

Freitag, 31. Juli 2026

Erben und Vererben mit dem Notar Jörg Theile

Beginn ist wie immer um 14:30 Uhr mit Kuchen und Kaffee im Kupferpfännla bei Familie Werner in Hainert.

Ab ca. 15:00 Uhr gibt uns der Notar Jörg Theilig aus Haßfurt interessante Infos zum Thema Erben und Vererben.

Ab ca. 16:30 Uhr bietet uns unsere Wirtin Julia ein Abendessen an.

Alle Bürgerinnen und Bürger, auch jüngere, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartnerin ist:
Hedwig Schlosser
Tel. 09527 1678 oder 0160 94973823



■ Ferienfreizeiten in den Sommerferien – noch Plätze frei!

Das Bezirksjugendwerk der AWO Unterfranken e.V. veranstaltet in den Sommerferien zahlreiche Ferienfreizeiten. Für einige sind noch Plätze frei. Vom **10.-15.08.2026** findet die **Mittelalter-Freizeit „Von Ritter*innen, Räuber*innen und Rabauk*innen“** in Aidhausen für 8 bis 12-Jährige statt. Die Teilnehmenden tauchen ein in das frühere Leben, die alte Handwerkskunst, probieren sich im Bogenschießen aus und Erkunden gemeinsam Wald, Wiese und Burg in den Haßbergen.

Für Kinder ab 11 Jahren warten vom **18.-23.08.2026** **rätsel-hafte Ferien beim Escape-Mystery** in Iphofen. Gemeinsam wird ermittelt, wo sich der flüchtige Mr. X befindet und rätselhaftes Geschick beim Geocaching und im Escape-Room unter Beweis gestellt.

Jugendliche ab 14 Jahren können die Sommerferien vom **09.09.-12.09.** in **Berlin** ausklingen lassen. Bei der **Bildungsfahrt** ist neben der Stadterkundung und dem Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Orte der Demokratie, die Führung durch das Abgeordnetenhaus und das anschließende Gespräch mit dem Politinfluencer Marcel Hopp das besondere Highlight.

Auch bei den anderen Freizeiten gibt es noch vereinzelt freie Plätze. Unser komplettes Sommerprogramm findet sich unter www.awo-jw.de.

Die Kinder und Jugendlichen können auf unseren Freizeiten nicht nur eine tolle Zeit mit Gleichaltrigen erleben, sondern haben ebenfalls in hohem Maße die Möglichkeit das Programm selbst mitzugestalten. Darüber hinaus garantiert ein pädagogisch geschultes Betreuungsteam eine qualifizierte Begleitung.

■ Termine vom Bündnis für Familie und Senioren

Bürgercafé im „Alten Rathaus“ in Knetzgau

Das Bürgercafé ist am 23.07.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr geöffnet.
Anschließend ist Sommerpause!

Bürgercafé „Zur alten Tankstelle“ in Westheim

Der offene Treff in Westheim ist immer am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

In den Sommerferien hat der Treff geschlossen.

Dorfgemeinschaftstreff „Alte Schule“ in Hainert

Frühstücksbuffet am Dienstag, 11.08.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr mit Anmeldung unter 09527/1678.

Mittagstisch im Alten Rathaus

Der Mittagstisch macht Pause bis September!
Nächster Mittagstisch ist am 22. September 2026.

KinderMalStunde

Nächste Termine für die KinderMalStunde sind am 30.07. und am 13.08.2026 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus in Knetzgau.
Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!

Computer- und Tabletkurs

Nächster Kursabend ist am 22. Juli 2026 um 18.30 Uhr im IT-Raum der Dreieberg-Schule statt. Treffpunkt:

18.20 Uhr am Haupteingang der Schule.
Nächster Termin am 23.09.2026 nach den Ferien.

Sträkel-Kreis

Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 20.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!
Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!

Männertreff

Nächstes Monatstreffen vom offenen Männertreff ist erst wieder am 28.08.2026 im Rahmen der Knetzgauer Kirchweih.
Männer aus allen Ortsteilen sind herzlich willkommen!

Lettertreff

Nächster Lettertreff ist am 06. August 2026 von 17.30 – 19.00 Uhr im Offenen Treff in Westheim.

Gesprächsangebot mit Volker Krieger

Nächster Termin ist am 21. Juli 2026 von 16.00 – 18.00 Uhr am Parkplatz des EDEKA KARAI: *Im August ist Sommerpause!*

Ansprechpartner Bündnis für Familie & Senioren: Thomas Zettelmeier

Tel. 09527/ 79-25, E-Mail: zettelmeier@knetzgau.de
www.buendnis-knetzgau.de



Kommunale Jugendarbeit



Veranstaltungen und Termine

■ Aus der Presse von Christian Licha: Neuwahlen bei der VHS-Landkreis Haßberge

Mit turnusgemäßen Neuwahlen hat die Mitgliederversammlung der Volkshochschule (VHS) Landkreis Haßberge am Montag im Sitzungssaal des Landratsamtes die personellen Weichen für die kommenden Jahre gestellt.

Zum neuen VHS-Vorsitzenden wurde einstimmig der Aidhäuser Bürgermeister Thomas Wagenhäuser gewählt. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wählten die Mitglieder die Bürgermeisterin von Maroldsweisach, Heidi Müller-Gärtner, zur stellvertretenden Vorsitzenden sowie als Vertreterin für den nördlichen Landkreis. Die Bürgermeister Stefan Seubert (Knetzgau) und Matthias Bäuerlein (Rauhenebrach) vertreten künftig das Maintal beziehungsweise den Steigerwald. Die Wahl leitete Landrat Michael Ziegler.

Geschäftsführer Holger Weininger zog in seinem Tätigkeitsbericht eine positive Bilanz des Jahres 2025. Insgesamt veranstaltete die Volkshochschule kreisweit einschließlich der Außenstellen sowie des Umweltbildungszentrums 1593 Veranstaltungen mit 29.656 Teilnehmern. Dabei wurden 11.596 Doppelstunden durchgeführt. Damit habe die VHS das Niveau aus der Zeit vor der Corona-Pandemie wieder erreicht. Als Schwerpunkte nannte Weininger die inzwischen 15 Herzsport- und Reha-Sportgruppen sowie das Projekt „vhs – Bildung barrierefrei“, das gemeinsam mit den Rummelsberger

Einrichtungen umgesetzt wird. Als weiteren Meilenstein bezeichnete Weininger die Akkreditierung der Volkshochschule als Partnerinstitution des EU-Programms Erasmus+. Bislang wurden dadurch bereits 29 Fortbildungsaufenthalte in verschiedenen europäischen Ländern ermöglicht.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden zudem zwei verdiente Persönlichkeiten verabschiedet. Helmut Dietz würdigte den ehemaligen Landrat Wilhelm Schneider, der über mehr als zwei Jahrzehnte eng mit der Volkshochschule verbunden war – zunächst als Vorsitzender, später als Landrat und Vorstandsmitglied. Besonders hob er dessen Engagement für die Weiterentwicklung der VHS sowie die Projekte AURENA, SACServices und den ESF-Zukunftscoach hervor.

Verabschiedet wurde auch Helmut Dietz selbst, der seit 2018 stellvertretender Vorsitzender der Volkshochschule war. Als der damalige Vorsitzende Holger Baunacher sein Amt krankheitsbedingt nicht mehr ausüben konnte, übernahm Dietz die Leitung der Volkshochschule und führte sie nach den Worten Weiningers sicher durch schwierige Zeiten. Außerdem habe er maßgeblich an der Gewinnung des neuen Vorstandsteams mitgewirkt.



Aidhausens Bürgermeister Thomas Wagenhäuser (Mitte) wurde zum neuen Vorsitzenden der Volkshochschule Landkreis Haßberge gewählt. Seine Stellvertreterin ist Bürgermeisterin Heidi Müller-Gärtner aus Maroldsweisach (Zweite von rechts). Der Vorstand wird außerdem durch die Bürgermeister Matthias Bäuerlein aus Rauenebrach (Dritter von links) und Stefan Seubert aus Knetzgau (Fünfter von links) ergänzt. Es gratulierten Landrat Michael Ziegler (links), der scheidende stellvertretende Vorsitzende Helmut Dietz (Zweiter von links) sowie VHS-Geschäftsführer Holger Weininger (rechts). Bild: C. Licha

■ VHS-Kurse



**Die Anmeldung zu den Kursen können:
(sofern nicht anders vermerkt!)**

- Per Internet unter www.vhs-hassberge.de
- Per Mail an vhs@knetzgau.de
- Telefonisch bei Kerstin Baumgartner unter 09527 9500096 (Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 13.00 – 16.00 Uhr)

Unter Angabe von Kurs, Name, Adresse, Telefonnummer und IBAN-Nummer erfolgen.

11.07.2026 I12H13	09:00-12:00 Uhr Glasfusing – Kreative Glaskunst
18.07.2026 I12H14	09:00-12:00 Uhr Glasfusing – Kreative Glaskunst
25.07.2026 I12H15	09:00-12:00 Uhr Glasfusing – Kreative Glaskunst

22.08.2026 I12H17	09:00-12:00 Uhr Glasfusing – Kreative Glaskunst
29.08.2026 I12H18	09:00-12:00 Uhr Glasfusing – Kreative Glaskunst

■ Termine Ubiz

Ubiz

Alte Reben am Zeller Schlossberg

Bei dieser Wanderung durch Steillagen auf dem Zeller Schlossberg steht der naturnahe Weinbau, der trotz Monokultur ein Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere schafft, im Mittelpunkt. Den Höhepunkt bildet eine 100 Jahre alte Rebanlage, die noch nach fast vergessener Tradition im „gemischten Satz“ bestockt ist und einige der wenigen übrig gebliebenen Trockenmauern beherbergt. Den Rundgang schließt eine Weinverkostung am Weinbergshäuschen ab – und kann für eine Stärkung in der Weinstube Scholtens in Fatschenbrunn selbstständig noch etwas verlängert werden.

Termin: Sa., 08.08.2026, 15:00 - 18:00 Uhr

Kursort: Ortsmitte an der Kirche

Gebühr: 18,00 €

■ Veranstaltungen und Termine

Tag	Datum	Veranstaltung, Ort	Beginn
Do	16.07.	Summer Meeting am Krebsensee, Kommunale Jugendarbeit	16.30 Uhr
Fr	17.07.	Ortsbegehung Eschenau mit 1. Bürgermeister Stefan Seubert, Feuerwehrhaus Eschenau	18.00 Uhr
Sa	18.07.	Sommerfest Tennisclub Knetzgau, Tennisheim	
		Ortsbegehung Oberschwappach mit 1. Bürgermeister Stefan Seubert, Pfarrzentrum Oberschwappach	10.00 Uhr
So	19.07.	Konzert des Jugend- und Nachwuchsorchesters Blaskapelle Oberschwappach, Pfarrheim Oberschwappach	17.00 Uhr
Mi	22.07.	Öffentliche Musikprobe der Westheimer Musikanten, Schulhof Alte Schule Westheim	18.00 Uhr
Do	23.07.	Shopping in Bamberg, Treffpunkt Dreieberg-Schule, Kommunale Jugendarbeit	
Fr	24.07.	Ortsbegehung Wohnau mit 1. Bürgermeister Stefan Seubert, Kirche Wohnau	18.00 Uhr
Sa	25.07.	Ortsbegehung Knetzgau mit 1. Bürgermeister Stefan Seubert, Rathaus Knetzgau	15.00 Uhr
		Schlosspark Weinfest, DJK Oberschwappach, Schlosspark Oberschwappach	17.00 Uhr

So	26.07.	Schlosspark Weinfest, DJK Oberschwappach, Schlosspark Oberschwappach	14.00 Uhr
Mo	27.07.	Schlosspark Weinfest, DJK Oberschwappach, Schlosspark Oberschwappach	17.00 Uhr
Fr	31.07.	Ü760-Treff in Hainert, Kupferpfännla Hainert, Bündnis für Familie und Senioren/Hainert lebt	14.30 Uhr
Sa	01.08.	Siedlerfest Knetzgau mit Bobby Car Rennen, Siedlerheim Knetzgau	13.30 Uhr
		Schulhoffest, Westheimer Musikanten, Alte Schule Westheim	17.00 Uhr
So	02.08.	Siedlerfest Knetzgau, Siedlerheim Knetzgau	14.30 Uhr
		Schulhoffest, Westheimer Musikanten, Alte Schule Westheim	15.00 Uhr
Fr	07.08.	Kultursommer „Oti der Schmelzer – Lustig und ventil“, Schlosspark Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.30 Uhr
Sa	08.08.	Italienischer Abend beim TSV Zell, Sportplatz Zell	17.00 Uhr
		Kultursommer „Günter Grünwald & Rad Gumbo“ Schlosspark Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.30 Uhr
Fr	14.08.	Kultursommer , „Chris Boettcher – Baby Boomer“, Schlosspark Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.30 Uhr
Sa	15.08.	Kultursommer , „Oti & Freunde“, Schlosspark Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.30 Uhr
Sa	15.08.	Kirchweih in Unterschwappach , SpVgg Unterschwappach	15.30 Uhr
So	17.08.	Kirchweih in Unterschwappach , SpVgg Unterschwappach	17.00 Uhr
Fr	28.08.	Kirchweih Knetzgau , Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
		Ab Rathaus: Festzug mit Baumstellen der Reservistenkameradschaft am Festplatz	18.00 Uhr
Sa	29.08.	Kirchweih Knetzgau , Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
So	30.08.	Kirchweih Knetzgau , Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
		Kirchweih Kaffee und Kuchen, Tennisclub Knetzgau, Tennisheim	14.30 Uhr

Mo	31.08.	Kirchweih Knetzgau , Musikverein Knetzgau	14.00 Uhr
		Kirchweih Kaffee und Kuchen, MSC Knetzgau	14.30 Uhr
Do	17.09.	Matthias Egersdörfer „Langsam“, Schlosshalle Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	20.00 Uhr
Sa	19.09.	Solina Cello „Eine magische Musical Reise“, Spiegelsaal Oberschwappach, Gemeinde Knetzgau	19.00 Uhr
So	20.09.	Hofflohmkt Oberschwappach, im gesamten Dorf	10.00 Uhr
So	27.09.	Dorfflohmkt Hainert, im gesamten Dorf	10.00 Uhr



Vereine und Verbände

Schlosspark Weinfest

in Oberschwappach
25. bis 27. Juli 2026

EINTRITT FREI

ABT DEGEN
WEINTAL
FRANKENS JUNGER STERN

www.oberschwappach.info/schlosspark-weinfest

Grafik: blackpoint design



Samstag

Festbeginn: 17:00 Uhr

Ab 19:30 Uhr
sorgt die Band

FRANKINELLI
für Livemusik vom
Feinsten.



Sonntag

Festbeginn: 14:00 Uhr

Ab 17:00 Uhr
begleitet uns die

**Blaskapelle
Oberschwappach**

in einen unterhaltsamen
Sommerabend.



Montag

Festbeginn: 17:00 Uhr

Ab 18:00 Uhr
Bühne frei für

Die Cavallinis

mit Hits zum Mitsingen
und Feiern.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre DJK Oberschwappach



ITALIENISCHER ABEND BEIM TSV ZELL

08. August 2026 am Sportplatz
Ab 17 Uhr

Selbstgemachte Pizzen,
italienische Spezialitäten,
Amore-Bar, Kaffeecke, Spiel
und Spaß für die Kleinen

 **TSV ZELL - TSV KIRCHAICH
UM 17 UHR**




~ ITALY ~

SCHULHOFFEST DER WESTHEIMER MUSIKANTEN

FREIER EINTRITT

1. - 2. AUGUST 2026
IM SCHULHOF
DER ALTEN SCHULE WESTHEIM

SAMSTAG
AB 17 UHR
WIRTSCHAUSSINGEN

SONNTAG
AB 15 UHR
KAFFEE & KUCHEN
AB 18 UHR
BLASKAPELLE OBERSCHWAPPACH

Auf euer Kommen freuen sich die Westheimer Musikanten



HOFFLOHMARKT OBERSCHWAPPACH

Sonntag, 20. September 2026 | 10 bis 16 Uhr

*Ein Erlebnis
im ganzen Dorf.*



SIEDLERFEST 2026

Einladung zum gemütlichen Beisammensein!

GEMEINSCHAFT. GUTE LAUNE. ZUSAMMEN SEIN.

01. – 02. AUGUST 2026

SAMSTAG
01. AUGUST 2026

ab 13:30 Uhr
BobbyCar-Rennen

Nachmittags:
Siedlers Café geöffnet
sowie Spiel & Spaß für die Kinder

am Abend:
Festbetrieb mit vielen Leckereien
und Cocktail-Bar

SONNTAG
02. AUGUST 2026

Nachmittags:
Siedlers Café geöffnet

weiterhin Tombola,
Kinderprogramm
sowie Spiel & Spaß

am Abend:
Festbetrieb mit vielen Leckereien
und Cocktail-Bar

... weitere Infos: <https://www.verband-wohneigentum.de/bv-unterfranken-knetzgau/on242870>

VERBAND WOHN EIGENTUM KNETZGAU

Wir freuen uns auf euch!

FAMILIENFREUNDLICH FÜR GROSS & KLEIN!

1. HAINERTER DORFFLOHMARKT

Herzliche Einladung

WANN?
27.09.26
von 10 – 16 Uhr

WO?
Im gesamten Dorf
(97478 Hainert)

IN DER ALTEN SCHULE AUF DEM DORFPLATZ

Kaffee
Kuchen
Kaltgetränke

Alte Schätze suchen neue Besitzer!

Ob Trödel, Deko, Kleidung, Bücher, Spielzeug oder Raritäten – beim Hainerter Dorfflohmarkt gibt es viel zu entdecken! Kommt vorbei, bummelt, feilscht und unterstützt unser Dorf. *Wir freuen uns auf euch!*

Alle teilnehmenden Häuser sind mit bunten Ballons gekennzeichnet!

BIG BOBBY CAR THE BIG RACE

01. August 2026

13:30 Uhr: Anmeldung
14:00 Uhr: Start

Siedlervereinigung Knetzgau e.V.

Kirchweih in UNTERSCHWAPPACH

15. UND 17. AUGUST 2026

SAMSTAG, 15. AUGUST 2026

15.30 UHR
Kaffee und Kuchen

17.00 UHR
Baum stellen

ab 17.30 UHR
Schnitzel mit verschiedenen Soßen, Pommes und Salat oder Veggi-Burger

Gerne unter 01606605040 vorbestellen, oder einfach vorbeikommen.

MONTAG, 17. AUGUST 2026
ab 17.00 UHR *Grillabend*

Wir freuen uns auf Euch!

DIE UNTERSCHWAPPACHER SpVgg

Aus der Region und darüber hinaus



Gesundheits-Wochen
im Landkreis Haßberge

Oktober 2026

Ihr Gesundheitsamt, die vhs und viele weitere Einrichtungen laden Sie herzlich ein!

Guter Schlaf, bewusste Ernährung, Bewegung die Freude macht - oder einfach ein Moment zum Durchatmen.

Freuen Sie sich auf kostenfreie Kurse, Aktionen und Vorträge, um Ihre Gesundheit aktiv zu fördern.

Programme und Anmeldung:
vhs-hassberge.de/gesundheitswochen

vhs
Volkshochschule
Landkreis Haßberge e. V.

**Maßnahmen
Prävention
Bayern**

**Gesundheits
region
plus**
Landkreis Haßberge

Veranstalter:
Gesundheitsamt
Landkreis Haßberge
Am Hainhof 1
97437 Haßfurt

Gewerbliche Anzeigen



NATURSTEINE HEIL
Kompetenz in Stein seit 1910

Gartengestaltung - Pflasterarbeiten
Badsanierung - Fliesenarbeiten aus Naturstein
und Keramik - Küchenarbeitsplatten - Grabmale...

www.natursteine-heil.de

97514 Oberaurach-Kirchaich Tel: 09549-392



CARINA AMEND
Heilpraktikerin für Physiotherapie
Physiotherapeutin

Privatpraxis für manuelle ganzheitliche Therapie

www.carina-amend.de



Ford

**Bei uns stimmen
Preis und Leistung!**

Autohaus Ankenbrand GmbH

97483 Eltmann · Bamberger Str. 17 · Telefon 0 95 22/2 71
97437 Haßfurt · Siemensstr. 1 · Telefon 0 95 21/94 49-0



ZEIT UND RAUM
FÜR TRAUER UND ABSCHIED

**BESTATTUNGSHAUS
SCHORR**

**MATTHIAS
PFAFF**
BESTATTERMEISTER

Nehmen Sie sich mit unserer Hilfe Zeit
für einen unwiederbringlichen Moment.

Abschied in Liebe
in unserem persönlichen
Abschiedsraum

DAS BESTATTUNGSHAUS IM LANDKREIS HASSBERGE
Zeil | Knetzgau | Ebelsbach | Eltmann | Königsberg
Tel. 09524 229 | Tel. 09522 707634 | Tel. 09524 229
www.bestattungshaus-schorr.de



UZ
MAINFRANKEN

**Nachhaltige Energie für
die Zukunft!**

www.uez.de



**Wir suchen
Dich!**

Maschinen- und Anlagenbediener (m/w/d)

- » ab sofort am Standort Königsberg
- » unschlagbare Benefits

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

REGIOLUX

Jetzt direkt bewerben:
www.regiolux.de/Karriere

Hier alle Infos
zur Stellenausschreibung:



Regiolux GmbH
Personalabteilung
Hellinger Straße 3
97486 Königsberg
personal@regiolux.de

WIR SUCHEN DICH

- **MONTEUR** m/w/d
- **EINKÄUFER** m/w/d
- **SCHLOSSER** m/w/d
- **AUTOWÄSCHER** m/w/d
- **HELFER FÜR
SCHLEIFARBEITEN**
VON FENSTER & TÜREN m/w/d



☎ 09524 / 8338-0 ✉ job@krines-online.de

Industriestr. 6 | 97522 Sand am Main | www.krines-online.de

KRINES



Kirchweih vom 24. - 27. Juli

Freitag, Sonntag + Montag
Mittagessen
Kaffee & Kuchen
Abendkarte

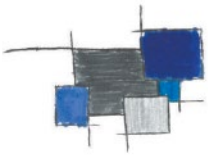
Samstag
italienischer Abend mit "La Vita"

Conrad-Vetter-Str. 14
97514 Oberaurach
Tel.: 09522/70 85 775

Betriebsurlaub vom 10. bis 23.08.2026

Fliesen-Arndt

– DER TRAUM IM BAD –



NEU! ■ 3D-BADPLANUNG
■ große Outdoor-Plattenausstellung

- Verlegung und Handel
- Zementplatte
- XXL Fliesenformate
- Balkon-/Badsanierung
- Designböden
- Fließestrich

www.fliesen-arndt.de ■ info@fliesen-arndt.de ■ 01 51 / 55 55 39 48
Erleinsgraben 15 ■ 97478 Knetzgau



**KÜCHEN
HOFMANN**

*Wenn Küchen
kochen lernen*

*Top Service
von der
Idee bis zur
Montage*

Erfahrung trifft Moderne und Design.
Wählen Sie aus über 2500 montierten Küchen ihren Favoriten und das mit 12 Monaten Angebots-
Preisgarantie. Unsere hauseigenen Monteure sichern Ihnen die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.kuechen-hofmann.de
info@kuechen-hofmann.de
Seelohe 21 · 97478 Knetzgau



MAINCOR

MASCHINENBEDIENER

(m/w/d)

STANDORT KNETZGAU
BEWIRB DICH JETZT!

**FERIEN-
JOBS**

www.maincor.de





RECHTSANWÄLTE
MARQUARDT
www.cwmarquardt.de

Wir stehen für eine schnelle, wirtschaftliche und zufriedenstellende Durchsetzung Ihrer Interessen.
IM FOCUS STEHT DER ZUFRIEDENE MANDANT.

Georg-Schäfer-Straße 17 - 97500 Ebelsbach Tel. 0 95 22 / 9 22 80
Marktplatz 7 - 97461 Hofheim Tel. 0 95 23 / 50 29 60

WIR BERATEN UND VERTRETEN SIE
INSBESONDERE AUF FOLGENDEN
RECHTSGEBIETEN:

**RECHTSANWALT
WILLY MARQUARDT**

- Baurecht
- Mietrecht
- Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht
- Straf- u. Ordnungswidrigkeitenrecht

**RECHTSANWÄLTIN
CHRISTIANE MARQUARDT**

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht

MIT RECHT IHR PARTNER





**AWO Tagespflege
Knetzgau**

Jetzt
kostenlosen
Schnuppertag
nutzen!

**Gemeinschaft und
Geborgenheit erleben**

- Pflegeunterstützung für Angehörige
- ganztägige Betreuung
- Alternative zur Kurzzeitpflege
- Fahrdienst auf Wunsch
- medizinische Versorgung
- abwechslungsreiche Aktivitäten und Ausflüge
- regional und täglich frisch gekochte Mahlzeiten

**Verschenken Sie
kein Pflegebudget:**
Ihre Pflegekasse
übernimmt bis zu
4 Tage im Monat.*



Tagespflege Knetzgau
Bernhauser Straße 15
97478 Knetzgau
Tel. 09527 9503183
www.tagespflege-knetzgau.de

 Ihre
Ansprechpartnerin:
Daniela Just

* Bei Pflegegrad 2, Einsatz des monatlichen Entlastungsbetrags und eigener Beförderung.



**Es ist wieder
BIERGARTENZEIT!**

**Ihre Brauerei
Roppelt**
Tel. 09522/1840

Besuchen Sie unseren Biergarten
Fr. | Sa. | So. | Mo.
bei schönem Wetter ab 16 Uhr

Gasthaus & Brauerei Roppelt • An der Steige 2 • 97514 Trossenfurt




Tagespflege & Betreutes Wohnen

Heute schon was Schönes vor?

Tagespflegeplätze & Apartments im Betreuten Wohnen frei.

Haus St. Stephanus in Eltmann:

-  Modern ausgestattete Einzelapartments
-  Tagespflege Mo.-So. von 8-19 Uhr
-  Leben in herzlicher Gemeinschaft

Website
mit Film



» Jetzt informieren: www.curavivum.de/haus-st-stephanus

CuraVivum • Haus St. Stephanus

 Bamberger Straße 36 • 97483 Eltmann •  09522 / 7084-0

**AKTIV
DRUCK**

www.aktiv-druck.de

Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36 | 97500 Ebelsbach
Tel. 09522 9435-0 | info@aktiv-druck.de



7 MITTEILUNGS- BLÄTTER

**AKTIV
DRUCK**

holch.
medienservice



**Monatlich
18.250
Exemplare**

**Attraktive
Kombinations-
rabatte**

**Durchgängig
4-farbig**

**Keine Farb-
aufschläge**

Druck und Verlag:
Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36
97500 Ebelsbach

**Verantwortlich für den
Anzeigenteil:**
Ute Holch
Aktiv Druck & Verlag GmbH
Tel. 0160 96422669
E-Mail: holch@aktiv-druck.de
www.aktiv-druck.de

VG-Nachrichten
EBELSBACH

Amts- und
Mitteilungsblatt der
Stadt **ELTMANN**

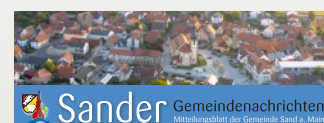
VG-Mitteilungsblatt
HOFHEIM i.UFr.

Mitteilungsblatt der
Gemeinde **KNETZGAU**

Mitteilungsblatt der
Gemeinde **OBERAURACH**

Gemeinde-Kurier
RAUHENEBRACH

SANDER Gemeinde-
nachrichten



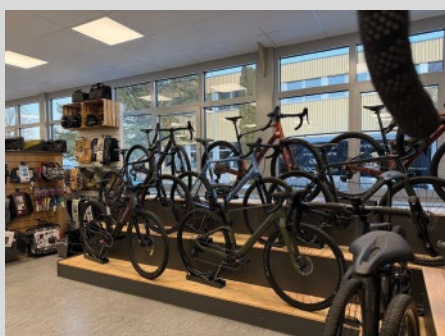
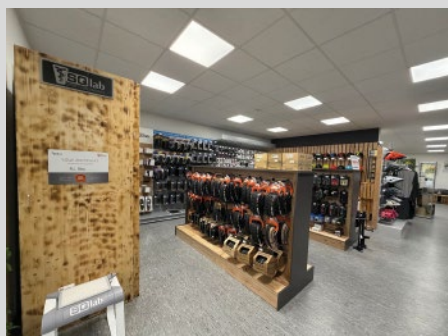


DEIN RADLADEN IN ELTMANN

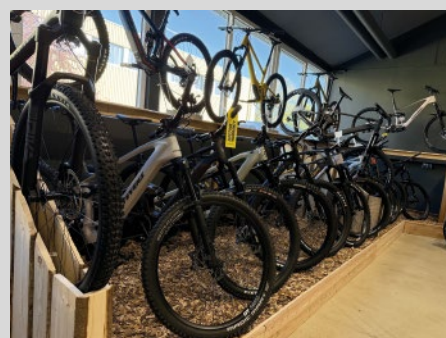


NEUER STANDORT

**Jetzt Größer auf 1000 Quadratmetern
Industriestraße 2 - 97483 Eltmann**



Über 300 lagernde Räder - Fachwerkstatt - Große Auswahl an Zubehör und Bekleidung



E-Bikes - Pedelecs - Bio Bikes - Bosch Service - Leasing mit allen Leasing Unternehmen

Atera Fahrradträger

Modelljahr 2025

www.rll-bikes.de

-> 20% Rabatt



CILLO

{TMOUSTACHE

HEPHA

**PIVOT
CYCLES**

MONDRAKER

CONWAY

Mo, Di, Do: 14-18 Uhr Freitag: 10-17-30 Uhr Samstag: 10-14 Uhr 09522 2808239



RÖSLER® OPEN AIR
EYRICHSHOF RÖSLER®
 finding a better way ...



NENA
 LIVE 2026

30.07.

IN EXTREMO
 Burgen Tour



31.07.

SCHMIDBAUER

WERNER
 MARTIN
 HANNES

KÄLBERER

RINGLSTETTER

01.08.

Vivi la Vita

NINO DE ANGELO

LIVE MIT BAND – DIE SOMMERTOUR

„Jenseits von Eden bis Azzurro“

02.08.

Martin Frank



Grüße aus
Allegro
 Süd

03.08.

GERHARD POLT

APROPOS

WELL BRÜDER

NOCH EINMAL IN UNTERFRANKEN!



04.08.

TICKETHOTLINE: 0951/23837

WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE